Titel: **Installationshandbuch VoiceStar**

Dokument-Nummer: **44 72922 0002 BAL**

Ausgabe: **00**

Datum: **1999.05.28**

C o p y r i g h t K A P S C H A G

Alle Rechte an den hier beinhalteten Daten
- insbesondere Vervielfältigung und Weitergabe -
sind der Kapsch Aktiengesellschaft vorbehalten.

DIESES DOKUMENT WURDE GEMÄSS DEN NACH ISO 9001 ZERTIFIZIERTEN KAPSCH-RICHTLINIEN ERSTELLT.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung 1

1.1. Leistungsmerkmale 2

1.1.1. Systemmerkmale 2
1.1.2. Merkmale der automatisierten Vermittlung 3
1.1.3. Mailbox-Merkmale 5

1.2. Über dieses Handbuch 6

2. Beschreibung und Installation 7

2.1. Grundausbau 8

2.2. Gehäuse 9

2.2.1. Seitenplatte 9
2.2.2. Frontplatte 10

2.3. Installation 11

2.3.1. Auspacken 11
2.3.2. Installation der VoiceStar 11
2.3.3. Erweiterung des Systems 13

2.4. Technische Daten 14

3. MFV-Programmierung 15

3.1. Aufrufen und Verlassen des Programmiermodus 15

3.2. Checkliste für die erstmalige Programmierung 16

3.3. Definition der Parameter der Telefonanlage 16

3.4. Einstellen von Uhrzeit und Datum 20

3.5. Programmierung der Betriebsart 21

3.6. Programmierung des Mailbox-Systems 22

3.6.1. Einrichten von Mailboxen 22
3.6.2. Einrichten von Mailboxgruppen 23
3.6.3. Benachrichtigung 23

3.7. Programmierung des Scriptmenüs der automatisierten Vermittlung 26

3.7.1. Aufzeichnung von Scriptansagen 26
3.7.2. Programmierung von Scriptansagen 27
3.7.3. Rücksetzen der Scriptansageprogrammierung auf die voreingestellten Werte 32
3.7.4. Überwachte, teilüberwachte und nicht überwachte Weiterleitung 32

3.8. Weitere Merkmale 35
3.8.1. Änderung von Paßwörtern 35
3.8.2. Änderung der Betriebsart 35
3.8.3. Wahl der voreingestellten Sprache 36
3.8.4. Wiedergabe einer Systemansage 36
3.8.5. Abhören der Softwareversionsnummer 36
3.8.6. Abhören von Zeit und Datum 36
3.8.7. Rücksetzen des Systems 36

4. Programmierung mittels PC 37

4.1. Anschließen des PCs an die VoiceStar 37
4.2. Systemanforderungen 38
4.3. Installation des VUP 38
4.4. Aufrufen des VUP 38
4.5. Definieren der VoiceStar-Parameter 40
4.5.1. Definieren der Parameter der Telefonanlage 40
4.5.2. Definieren der Allgemeinen Parameter 42
4.6. Programmierung des Mailbox-Systems 44
4.6.1. Ansehen der Mailboxliste 44
4.6.2. Einrichten von Mailboxen 45
4.6.3. Ändern der Parameter einer vorhandenen Mailbox 46
4.6.4. Löschen einer vorhandenen Mailbox 46
4.6.5. Organisieren von Mailboxgruppen 47
4.6.6. Festlegen von Benachrichtigungsparametern 48
4.7. Programmierung der automatisierten Vermittlung 49
4.8. Einstellen von Uhrzeit und Datum 50
4.9. Programmierung der Betriebsart 51
4.10. Arbeiten mit Konfigurationsdateien 51
4.11. Herunterladen von Daten auf die VoiceStar 51
4.12. Ansehen statistischer Angaben, die in der Datenbank der VoiceStar gespeichert sind 52
4.13. Ausdrucken von Berichten 52
4.14. Speichern von Berichten 53
4.15. Hilfe aufrufen 53
4.16. Verlassen des VUP 53

5. Bedienanweisungen für Benutzer 55

5.1. Hinterlassen einer Nachricht in einer Mailbox 55

5.2. Benutzermenü 56

5.2.1. Empfang von Nachrichten 56
5.2.2. Ändern des Mailboxpaßwortes 56
5.2.3. Aufzeichnung einer persönlichen Begrüßung 56
5.2.4. Aufzeichnung eines persönlichen Namens 57
5.2.5. Einstellen von "Stören" oder "Nicht-Stören" 57
5.2.6. Ändern der Parameter für die Fernbenachrichtigung 57
5.2.7. Hinterlassen einer Nachricht in einer anderen Mailbox 57
5.2.8. Rückkehr zum Hauptmenü 57

5.3. Speichern von Nachrichten 58

5.4. Löschen von Nachrichten 58

6. Programmierung des Inband-MFV-Protokolls 59

6.1. Programmierung der VoiceStar mittels Telefon 60

6.1.1. Definieren eines Inband-MFV-Codes für ein Ereignis 60
6.1.2. Auswahl einer Handlungsart 61
6.1.3. Auswahl einer Scriptansage 61
6.1.4. Ändern des Inband-MFV-Protokollstatus 61
6.1.5. Definieren der Wartezeit auf das erste MFV-Zeichen 62
6.1.6. Definieren der Wartezeit zwischen MFV-Zeichen 62

6.2. Programmierung der VoiceStar mittels PC 63

7. Fehlermeldung 65

8. Anhang A Programmierbefehle 67

9. Anhang B Programmierformate 73

10. Anhang C Systemansagen 77

11. Index 81

12. Abbildungsverzeichnis 83

13. Tabellenverzeichnis 85

1. EINLEITUNG

Die VoiceStar ist ein kleines, selbständig arbeitendes, mehrsprachiges Mailbox- und automatisiertes Vermittlungssystem für Unternehmen mit bis zu achtzig Mitarbeitern.

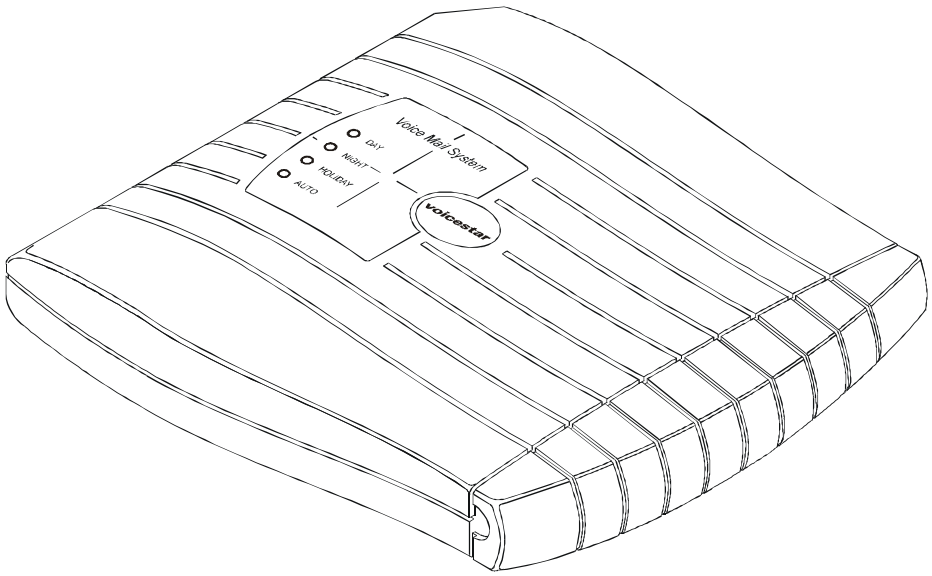


Abbildung 1-1: Gesamtansicht

Die VoiceStar ist als Zwei- oder Vier-Port-Ausführung lieferbar. Es stellt 128 Mailboxen bei einer Aufzeichnungskapazität von 2 Stunden und 40 Minuten erweiterbar bis zu 8 Stunden zur Verfügung.

Die VoiceStar kann über die Analoganschlüsse an die meisten Telefonanlagen angeschaltet werden.

Der Systemadministrator kann die VoiceStar am PC mit dem VoiceStar Utility Programm (VUP) oder mittels MFV-Tastwahl-Telefon programmieren.

Die Installation der VoiceStar ist rasch und leicht durchzuführen. Einfach an einer Wand in der Nähe der Telefonanlage montieren, die Leitungen anschließen und das externe Netzteil in die Steckdose stecken.

Die VoiceStar ist betriebsbereit, sobald der Systemadministrator die Einstellung der Parameter, der Mailboxen, des Benachrichtigungstyps, der Systemzeiten und die Begrüßungsansage eingegeben hat. Jeder Inhaber einer Mailbox kann dann seine persönlichen Mailboxparameter festlegen.

1.1. Leistungsmerkmale

Die VoiceStar ist ein leistungsfähiges und preiswertes Mailbox-System. Es bietet die gleichen Leistungsmerkmale wie PC-gestützte Systeme, doch zu niedrigeren Kosten. Die Leistungsmerkmale der VoiceStar lassen sich in drei Gruppen einteilen:

- System
- Automatisierte Vermittlung
- Mailbox

1.1.1. Systemmerkmale

- **Konfiguration**

  Die VoiceStar wird mit zwei Ports und 2 Stunden, 40 Minuten Aufzeichnungsdauer geliefert. Der Systemadministrator kann die VoiceStar aufrüsten durch:

  – Einstecken einer 2-Port-Erweiterungskarte in das Motherboard, um vier Ports zur Verfügung zu haben.
  – Einstecken einer Speicherkarte mit einer Kapazität von 2 Stunden, 40 Minuten, um die Gesamtaufzeichnungskapazität auf fünf Stunden, zwanzig Minuten zu erhöhen.
  – Einstecken einer Speicherkarte mit einer Kapazität von fünf Stunden, zwanzig Minuten, um die Gesamtaufzeichnungskapazität auf acht Stunden zu erhöhen.

- **Programmierung**

  Der Systemadministrator kann die VoiceStar programmieren mittels:

  – MFV-Tastwahl-Telefon unter Verwendung von MFV-Tönen
  – PC mit dem VoiceStar Utility Programm, einem eigentumsrechtlich geschützten Programm unter Windows. Der Installierende sollte eine Datei mit den bei jeder Installation festgelegten Parametern speichern.

- **Einbindung in Ihre Telefonanlage**

  Der Systemadministrator kann die VoiceStar in die Telefonanlage einbinden durch:

  – Inband-MFV-Einbindung über MFV-Töne. Diese Art der Einbindung erfolgt durch die Festlegung der Parameter der Telefonanlage und der VoiceStar, einschließlich Abfragen, Umlegen, Wiederanruf nach "Besetzt", Wiederanruf nach "Keine Antwort", Benachrichtungsparameter u.a.
  – Einbindung über die serielle Schnittstelle (RS-232). Diese Art der Einbindung muß einzeln für jeden Telefonanlagentyp entwickelt werden.

- **Benachrichtigung über eingegangene Mitteilungen**

  Die VoiceStar benachrichtigt den Mailboxinhaber je nach Systemkonfiguration automatisch in verschiedener Weise über neue Mitteilungen. Die Benachrichtigung kann lokal (an einen Apparat der Telefonanlage) oder fern (an ein anderswo befindliches Telefon oder Mobiltelefon) übermittelt werden.

- **Sicherheitspaßwörter**

  Die VoiceStar unterstützt drei Arten von Paßwörtern mit jeweils vier Stellen:

  – ***Systemadministrator***. Gewährt Zugang zu allen in der VoiceStar gespeicherten Daten.
  – ***Abfragestelle***. Gewährt Zugang zu den Betriebsarten.
  – ***Mailbox***. Gewährt Zugang zu den einzelnen Mailboxen. Der jeweilige Mailboxinhaber kann das Paßwort jederzeit ändern.

1.1.2. Merkmale der automatisierten Vermittlung

Die automatisierte Vermittlung der VoiceStar beantwortet ankommende Anrufe und hilft den Anrufern, über eine Reihe aufgezeichneter Menüs und Telefonverzeichnisse den gewünschten Apparat zu erreichen.

- **Begrüßungsansage**

  Die VoiceStar gibt für die Anrufer eine vorher aufgezeichnete Begrüßungsansage wieder. Gewöhnlich umfaßt die Begrüßungsansage die Bezeichnung des Unternehmens, hinweise auf das Erreichen eines bestimmten Apparates, einer Abteilung oder eines Mitarbeiters, das Umschalten zu einer anderen Sprache, das Hinterlassen einer Nachricht und den Zugriff auf ein Telefonverzeichnis.

  Während der Begrüßungsansage können Anrufer durch Wählen einer einzelnen Ziffer, Wählen einer Apparatnummer oder Warten auf Unterstützung die Verbindung zu der gewünschten Abteilung herstellen.

- **Betriebsarten**

  Je nach Uhrzeit und Systemzeitplan beantwortet die VoiceStar externe Anrufe mit einer von vier Begrüßungsansagen:

  – **Tag**
  Während der üblichen Geschäftszeiten beantwortet die VoiceStar Anrufe mit einer vorher aufgezeichneten Tagesbegrüßungsansage. Die Tagesbegrüßungsansage ermöglicht es dem Anrufer, einen gewünschten Apparat, eine Mailbox, Abteilung oder ein Verzeichnis zu erreichen oder auf eine andere Sprache umzuschalten.

  – **Nacht**
  Außerhalb der regulären Arbeitszeit beantwortet die VoiceStar Anrufe mit einer vorher aufgezeichneten Nachtbegrüßungsansage, die es dem Anrufer ermöglicht, in einer gewünschten Mailbox eine Nachricht zu hinterlassen.

  – **Urlaub**
  Im Urlaub beantwortet die VoiceStar Anrufe mit einer speziellen Begrüßungsansage, die es dem Anrufer ermöglicht, in einer bestimmten Mailbox oder in der Mailbox der Abfragestelle eine Nachricht zu hinterlassen. Der Urlaubsmodus kann von der Abfragestelle aktiviert werden (paßwortgeschützt).

  – **Pause**
  Der Systemadministrator kann einen Teil des Tagesmodus als Pausenmodus programmieren. Während der Pausenzeiten beantwortet die VoiceStar Anrufe mit einer speziellen Begrüßungsansage, die es dem Anrufer ermöglicht, in einer bestimmten Mailbox oder in der Mailbox der Abfragestelle eine Nachricht zu hinterlassen.

- **Systemzeitpläne (Auto)**

  Wenn Ihr Unternehmen täglich variierende Geschäftsstunden hat, kann der Systemadministrator die Tagesarbeitszeitpläne für jeweils eine Woche einschließlich Tages-, Nacht- und Pausenzeiten definieren. Bei aktiviertem Auto schaltet die VoiceStar automatisch je nach Ihrem vorher festgelegten Zeitplan zwischen dem Tages-, dem Nacht- und dem Pausenmodus um.

  Die Abfragestelle kann den vordefinierten Systemzeitplan umgehen und unter Verwendung eines Paßwortes manuell in den Tages-, Nacht-, Pausen- oder Urlaubsmodus umschalten.

- **Fax-Erkennung**

  Wenn die VoiceStar während der Anfangsbegrüßungsansage einen Faxton erkennt, leitet es den Anruf automatisch an die Nummer des vorher definierten Faxgerätes weiter.

- **Telefonverzeichnis**

  Der Systemadministrator kann ein Telefonverzeichnis anlegen, in dem die Namen und Anschlußnummern aller Mitarbeiter des Unternehmens aufgeführt sind. Durch nachfolgende Anweisungen kann ein Anrufer während der Begrüßungsansage auf dieses Telefonverzeichnis zugreifen.

- **Rufweiterleitung**

  Der Systemadministrator kann die VoiceStar so programmieren, daß es den Ton für die Rufweiterleitung sowie von der Telefonanlage gesendete MFV-Signale erkennt und den Ruf in einem der folgenden Modi an den entsprechenden Apparat weiterleitet:

  - **Nicht überwacht**. Die VoiceStar leitet den Ruf sofort weiter, ohne den Anschlußstatus zu überprüfen.
  - **Überwacht**. Die VoiceStar prüft vor der Weiterleitung des Rufes an den gewünschten Apparat, ob von diesem ein Besetzt- oder Antwortsignal ausgeht.
  - **teilüberwacht**. Die VoiceStar prüft vor der Rufweiterleitung nur, ob ein Besetzt-Signal vorliegt.

- **Option der Mehrsprachigkeit**

  Die VoiceStar kann in drei Sprachen arbeiten. Der Systemadministrator kann mittels der Konfiguration jeder Mailbox eine dieser drei Sprachen zuweisen. Der Anrufer kann die Sprache wählen, in der die Systemmeldungen (Eingabeaufforderungen) wiedergegeben werden sollen.

- **Antworten nach dem ersten Rufton**

  Um Verzögerungen zu vermeiden, kann der Systemadministrator die VoiceStar an jedem einzelnen Port so einstellen, daß es eingehende Anrufe nach dem ersten Rufton beantwortet.

- **Scriptmenüs**

  Die VoiceStar unterstützt bis zu 35 Scriptmenüs. Ein Scriptmenü ist eine aufgezeichnete Ansage, die während der Wiedergabe eine einstellige Eingabe (0-9) entgegennehmen kann. Je nach der eingegebenen Ziffer kann die VoiceStar eine der folgenden Handlungen ausführen:

  - Rufweiterleitung an ein anderes Scriptmenü
  - Rufweiterleitung an ein anderes Scriptmenü und Wechsel der Sprache
  - Rufweiterleitung an einen Apparat oder eine Wahlgruppe
  - Rufweiterleitung an eine Mailbox oder eine Mailboxgruppe
  - Abhören von Nachrichten einer Mailbox
  - Trennen der Verbindung

1.1.3. Mailbox-Merkmale

Das Mailbox-System der VoiceStar ermöglicht es einem Anrufer, in einer Mailbox eine Nachricht zu hinterlassen. Der Mailboxinhaber kann jederzeit von jedem MFV-Tastwahl-Telefon aus auf seine Mailbox zugreifen und die eingegangenen Nachrichten abhören. Er kann auch seine Mailboxparameter abändern.

- **Reale/Virtuelle Mailboxen**

  Die VoiceStar unterstützt bis zu 128 reale und virtuelle Mailboxen. Eine reale Mailbox ist einem Telefonanschluß zugeordnet, eine virtuelle nicht.

- **Personalisierte Mailboxen**

  Jeder Mailboxinhaber kann diese personalisieren, indem er eine persönliche Begrüßungsansage aufzeichnet, der Mailbox ein persönliches Paßwort zuweist und optionale Parameter einstellt.

- **Persönliche Begrüßungsansage**

  Jeder Mailboxinhaber kann jederzeit von jedem MFV-Tastwahl-Telefon aus seine persönliche Begrüßungsansage aufzeichnen oder ändern. Die Anrufer hören zunächst die persönliche Begrüßungsansage und können danach eine Nachricht hinterlassen.

- **Tag und Uhrzeit**

  Der Systemadministrator kann die VoiceStar so programmieren, daß es zu Beginn jeder Nachricht den Tag und die Uhrzeit der Aufzeichnung dieser Nachricht vermerkt.

- **Löschen von Nachrichten**

  Ein Mailboxinhaber kann Nachrichten manuell löschen, oder der Systemadministrator kann die VoiceStar so programmieren, daß es alle Nachrichten nach einer festgelegten Anzahl von Tagen löscht..

- **Weiterleitung einer Nachricht**

  Ein Mailboxinhaber kann Kopien einer Nachricht an eine andere Mailbox oder Mailboxgruppe weiterleiten. Er kann auch einen Einführungstext aufzeichnen und diese der weitergeleiteten Nachricht voranstellen.

- **Mailboxgruppen**

  Ein Anrufer kann gleichzeitig eine Nachricht an alle Mitglieder einer Mailboxgruppe senden.

  Alle definierten Mailboxen gehören zur Mailboxgruppe "Alle". Zusätzlich kann der Systemadministrator bis zu vier Mailboxgruppen erzeugen, von denen jede bis zu zwanzig Mailboxen enthalten kann. Mailboxen können zu mehr als einer Gruppe gehören und vom Systemadministrator einer Gruppe hinzugefügt oder aus dieser entfernt werden.

- **Nicht-Stören**

  Der Mailboxinhaber kann seine Mailbox in den Modus "Stören zulässig" bzw. "Nicht stören" schalten. Wenn ein Anrufer mittels der Menüs der automatisierten Vermittlung einen Apparat anwählt, der sich im Nicht-Stören-Modus befindet, gibt die VoiceStar ein spezielles "Nicht-Stören"-Menü wieder und leitet den Ruf nicht an diesen Apparat weiter.

- **Individuelle Sprachauswahl**

  Der Mailboxinhaber oder der Anrufer kann eine der von VoiceStar unterstützten Sprachen wählen. Wenn der Mailboxinhaber oder der Anrufer die Mailbox anwählt, schaltet die VoiceStar automatisch in die ausgewählte Sprache um.

- **Problemloser Übergang zum Jahr 2000**

1.2. Über dieses Handbuch

Das vorliegende Handbuch enthält die für die Installation, Programmierung und Wartung der VoiceStar, Version 3.xx erforderlichen Informationen. Es ist in folgende Abschnitte untergliedert:

1. **EINLEITUNG**
   Vorstellung der VoiceStar und Auflistung seiner Merkmale.
2. **BESCHREIBUNG UND INSTALLATION**
   Funktionsbeschreibung der VoiceStar, Installationsanweisungen und technische Daten.
3. **MFV-PROGRAMMIERUNG**
   Beschreibung der Programmierung der VoiceStar von einem beliebigen MFV-Telefon aus.
4. **PROGRAMMIERUNG MITTELS PC**
   Beschreibung der Programmierung der VoiceStar mit Hilfe des VoiceStar Utility Programms (VUP).
5. **BETRIEBSANWEISUNGEN FÜR DEN BENUTZER**
   Erläuterungen zur Programmierung und Nutzung einer Mailbox.
6. **PROGRAMMIERUNG DES INBAND-PROTOKOLLS**
   Beschreibung der Programmierung der VoiceStar zum Erkennen des von Ihrer Telefonanlage gesendeten Inband-MFV-Protokolls.
7. **FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG**
   Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Betrieb der VoiceStar.

ANHANG A
Zusammenstellung der Programmierbefehle.

ANHANG B
MFV-Programmierformulare.

ANHANG C
Liste der Systemmeldungen.

2. BESCHREIBUNG UND INSTALLATION

Die VoiceStar ist digital aufgebaut mit folgenden Modulen:

- Moderne DSP-Sprachverarbeitung
- Flash-Memory für die Sprachaufzeichnung und Speicherung der Parameterdaten der Telefonanlage
- CPU
- Zwei oder vier Audiokanäle
- Echtzeituhr

Die VoiceStar bietet zwei Hauptleistungsmerkmale:

- **Automatisierte Vermittlung**

  Mittels vordefinierter Menüs werden Anrufe an eine bestimmte Abteilung, einen bestimmten Apparat oder eine Mailbox weitergeleitet.

- **Mailbox**

  Empfang und Abfrage von Nachrichten. Jede Mailbox verfügt über eine eigene Nummer. Der Mailboxinhaber ist im Besitz eines Paßwortes, das ihm den Zugriff auf seine Mailbox ermöglicht.

  Mitteilungen können gespeichert, gelöscht oder an andere Mailboxen weitergeleitet werden. In einem Schritt kann der Mailboxinhaber auch eine gleichlautende Mitteilung an eine Gruppe von Mailboxen oder an alle Mailboxen im System versenden.

Sie können die automatisierte Vermittlung- und das Mailbox-System der VoiceStar an den Bedarf Ihres Unternehmens anpassen. Folgende Konfigurationen sind möglich:

- Parameter der Telefonanlage, z.B. Flash-Zeit
- Scriptmenüs der automatisierten Vermittlung und eigene Menüs für “Besetzt”, “Keine Antwort” und “Nicht Stören” in bis zu drei verschiedenen Sprachen
- Leistungsmerkmale der Mailbox einschließlich der Anzahl von Mailboxen, Mailboxgruppen und verschiedene Benachrichtigungsarten über neu eingegangene Mitteilungen für jede Mailbox

2.1. Grundausbau

Die VoiceStar wird mit zwei Leitungen und einer Aufzeichnungsdauer von 2 Stunden und 40 Minuten ausgeliefert.

Sie können die VoiceStar aufrüsten durch:

- Einstecken einer Erweiterungskarte für zwei Leitungen in das Motherboard, um über insgesamt vier Leitungen zu verfügen
- Einstecken einer Speicherkarte mit einer Speicherkapazität von zwei Stunden und vierzig Minuten, um die Gesamtspeicherkapazität auf fünf Stunden und zwanzig Minuten zu erhöhen
- Einstecken einer Speicherkarte mit einer Speicherkapazität von fünf Stunden und zwanzig Minuten, um die Gesamtspeicherkapazität auf acht Stunden zu erhöhen

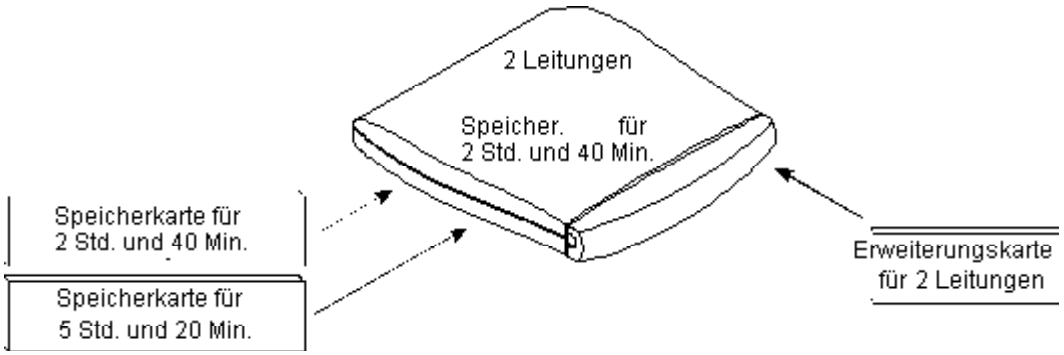


Abbildung 2-1: Optionen zur Aufrüstung des Grundausbaues

2.2. Gehäuse

Die Anschlüsse der VoiceStar befinden sich unter der Abdeckung der Seitenplatte, die LEDs an der linken Seite der Frontplatte. Die Bodenplatte ist mit zwei Öffnungen für die Wandmontage versehen.

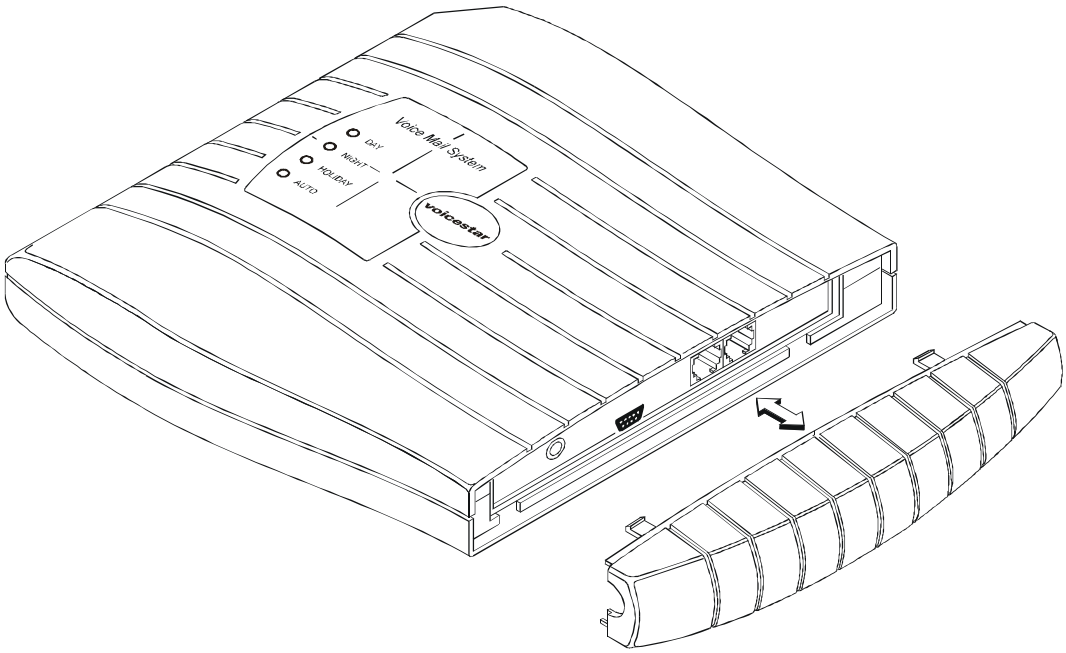


Abbildung 2-2: Gesamtansicht der VoiceStar nach Abnehmen der Abdeckung

2.2.1. Seitenplatte

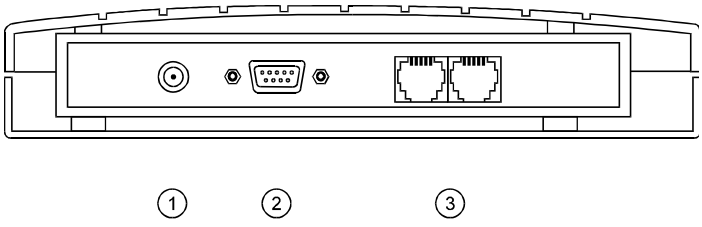


Abbildung 2-3: Seitenplatte

Die Nummern der folgenden Beschreibung entsprechen den Nummern in Abb. 2-3.

1.	Netzanschluß	Verbindet die VoiceStar mit dem Stromnetz
2.	RS-232-Anschluß	Verbindet die VoiceStar mit der Telefonanlage oder einem PC
3.	2 RJ-11-Buchsen	Verbinden die VoiceStar mit zwei oder vier Leitungen der Telefonanlage

2.2.2. Frontplatte

Abbildung 2-4: LEDs an der Frontplatte

Die folgende Tabelle beschreibt die Funktionen der vier LEDs an der Frontplatte.

STATUS	DAY	NIGHT	HOLIDAY	AUTO
Tagesmodus: Manuell	Ein	Aus	Aus	Aus
Nachtmodus: Manuell	Aus	Ein	Aus	Aus
Feiertagsmodus: Manuell	Aus	Aus	Ein	Aus
Tagesmodus: Auto	Ein	Aus	Aus	Ein
Nachtmodus: Auto	Aus	Ein	Aus	Ein
Pausenmodus: Auto	Ein	Ein	Aus	Ein
Systemfehler[1]	Aus	Blinkend	Aus	Aus
Systemfehler[1]	Blinkend	Blinkend	Blinkend	Blinkend
Systemfehler[1]	Blinkend	Blinkend	Blinkend	Aus
Automatischer Selbsttest	Ein	Ein	Ein	Ein

[1] Bitte wenden sie sich an Ihren Händler vor Ort.

2.3. Installation

Die VoiceStar wird komplett zusammengebaut ausgeliefert. Sie ist für Wandmontage in der Nähe der Telefonanlage vorbereitet.

2.3.1. Auspacken

Prüfen sie die Verpackung vor dem Öffnen. Sollten Sie Beschädigungen entdecken, informieren sie bitte sofort Ihren Händler vor Ort.

Auspacken der VoiceStar:

1. Stellen Sie den Karton zum Öffnen auf eine ebene Fläche.
2. Nehmen Sie den Inhalt aus dem Karton und legen Sie ihn auf einer sauberen Fläche ab.
3. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
4. Überprüfen Sie den Inhalt. Sollten Sie mechanische Beschädigungen entdecken, informieren sie bitte sofort Ihren Händler vor Ort.

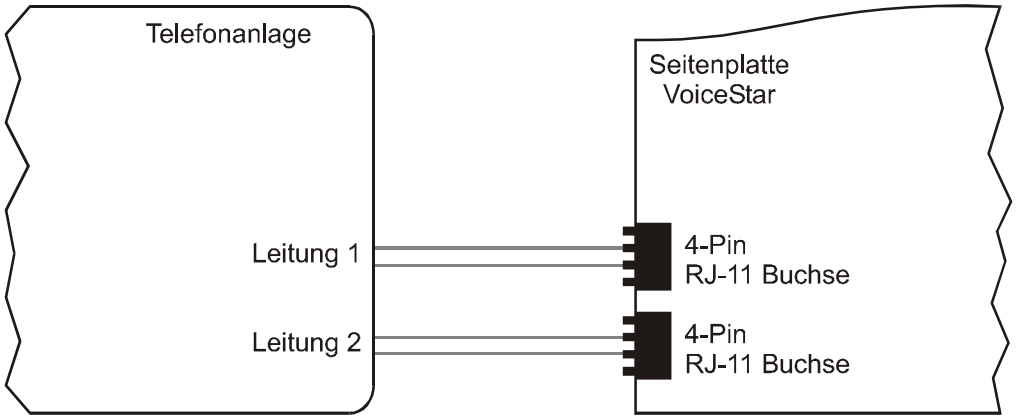
2.3.2. Installation der VoiceStar

Installation der VoiceStar:

1. Befestigen Sie das Gerät an einer Wand in der Nähe der Telefonanlage. Verwenden Sie zum Anbringen der zwei Schrauben die Bohrschablone.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Seitenplatte.
3. Schließen Sie den RJ-11-Stecker an einem Kabelende an die RJ-11 Buchsen an der Seitenplatte der VoiceStar an. Verbinden sie das andere Kabelende mit den Leitungen der Telefonanlage (siehe Abb. 2-5).

Hinweis: In jede RJ-11-Buchse an der Seitenplatte der VoiceStar können bis zu zwei Telefonleitungen eingesteckt werden.

Anschluß von 2 Leitungen



Anschluß von 4 Leitungen

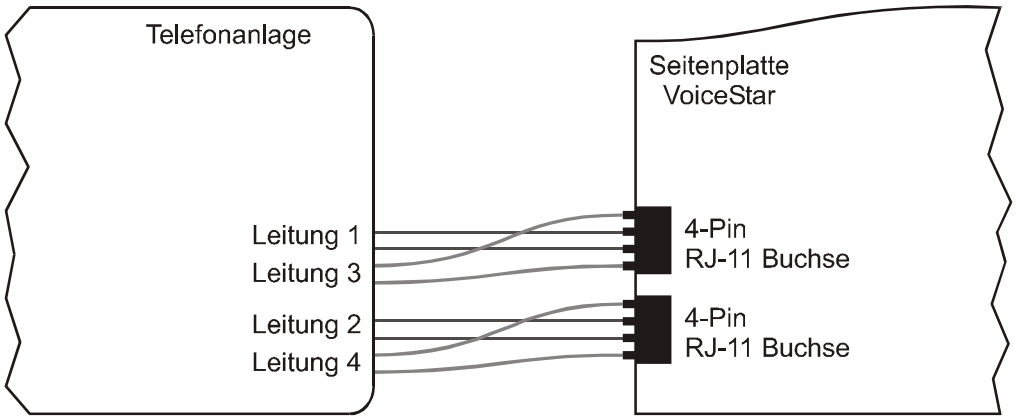


Abbildung 2-5: Anschlüsse für Analogleitungen

4. Stecken sie den 9V-Netzteilstecker in die Netzbuchse an der Seitenplatte der VoiceStar.
5. Stecken Sie das 9V-Netzteil in eine Steckdose, um die VoiceStar einzuschalten. Die LEDs an der Frontplatte schalten sich nacheinander ein und wieder aus. Dann schaltet sich die Status-LED der VoiceStar ein.
6. Wenn Ihre Telefonanlage die voll autorisierte RS-232-Einbindung der VoiceStar unterstützt, schließen Sie ein Ende des RS-232-Kabels an die RS-232-Anschlußbuchse der VoiceStar und das andere Ende an die RS-232-Anschlußbuchse der Telefonanlage an.
7. Rufen Sie jede VoiceStar-Leitung von einem beliebigen Apparat aus an und prüfen Sie, ob eine Antwort erfolgt. Sie sollten die voreingestellte Grußansage hören (Systemmeldung Nr. 000. Siehe Anhang C).
8. Bringen Sie die Abdeckung wieder an der Seitenplatte an.
9. Programmieren Sie die VoiceStar entsprechend Ihrer Telefonanlage und den erforderlichen Anwendungen.

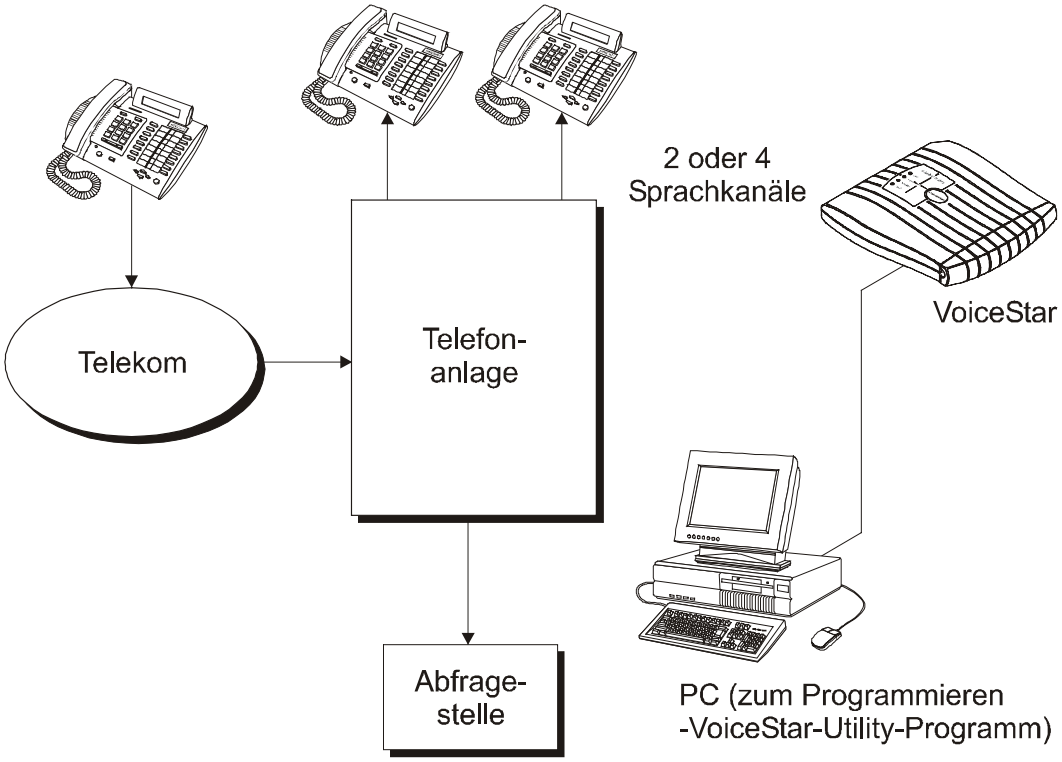


Abbildung 2-6: Systeminstallation

2.3.3. Erweiterung des Systems

In der Grundversion verfügt die VoiceStar über zwei Leitungen und eine Aufzeichnungsdauer von zwei Stunden und vierzig Minuten. Mit Hilfe von Erweiterungskarten können Sie die VoiceStar auf vier Leitungen und bis zu acht Stunden Aufzeichnungsdauer aufrüsten.

2.3.3.1. Erweiterung auf vier Leitungen

Der 2-Leitungs-Erweiterungssatz enthält:

- 2-Leitungs-Erweiterungskarte
- 4-adriges Kabel
- Zwei Kunststoff-Abstandshalter

Installation der Erweiterungskarte:

1. Alle externen Kabel und Anschlüsse abziehen.
2. Das 9V-Netzteil aus der Steckdose ziehen, um die VoiceStar abzuschalten.
3. Die vier Schrauben der oberen Abdeckung der VoiceStar lösen und die Abdeckung abnehmen.
4. Die beiden Kunststoff-Abstandshalter in die entsprechenden Öffnungen stecken.
5. Die Erweiterungskarte in den entsprechenden J6-Schlitz stecken.
6. Ein Ende des 4-adrigen Kabels an die Buchse J5 auf dem Motherboard und das andere Ende an die Buchse J5 an der Erweiterungskarte anschließen.
7. Die obere Abdeckung wieder anbringen und das 9V-Netzteil in die Steckdose stecken, um die VoiceStar wieder einzuschalten.
8. Alle externen Kabel und Anschlüsse wieder an die VoiceStar anschließen.

VoiceStar erkennt beim Einschalten automatisch die vier Leitungen.

2.3.3.2. Erweiterung des Flash-Memorys

Für die VoiceStar gibt es zwei Arten von Speichererweiterungskarten:

- Karte mit 2 Speicherchips für zwei Stunden und vierzig Minuten
- Karte mit 4 Speicherchips für fünf Stunden und zwanzig Minuten

Installation der Speichererweiterungskarte:

1. Alle externen Kabel und Anschlüsse abziehen.
2. Das 9V-Netzteil aus der Steckdose ziehen, um die VoiceStar abzuschalten.
3. Die vier Schrauben der oberen Abdeckung der VoiceStar lösen und die Abdeckung abnehmen.
4. Die Speicherkarte in den SIMM-Schlitz stecken.
5. Die obere Abdeckung wieder anbringen und das 9V-Netzteil in die Steckdose stecken, um die VoiceStar wieder einzuschalten.
6. Alle externen Kabel und Anschlüsse wieder an die VoiceStar anschließen.

VoiceStar erkennt beim Einschalten automatisch die Speichergröße.

2.4. Technische Daten

Gleichstromversorgung	9 VDC/800 mA
Leitungsspannung	24 to 72 V Gleichstrom
DC-Kriechstrom	< 10 µA
Widerstand zwischen Leitung und Erde	0 bis 100 VDC > 5 MΩ 100 bis 200 VDC > 30 KΩ 500 VAC/50 Hz > 20 KΩ 100 VAC/25 Hz > 100 KΩ
Weckerkondensator	0.47 µF ± 10%
Impedanz bei aufgelegtem Hörer	@ 50 VDC, 40 VAC/25 Hz > 3000 Ω
Ruferkennung	27 bis 100 VAC/16 bis 60 Hz
DC-Widerstand (aufgelegt)	24 bis 66 VDC @ 20 to 100 mA 100 to 350 Ω
Impedanz (aufgelegt)	300 bis 3400 Hz 500 bis 700 Ω
Symmetriedämpfung	300 bis 3400 Hz > 46 db
Rückhördämpfung	300 bis 3400 Hz > 18 db
Stromstärke bei Unterbrechung	< 700 µA
MFV-Übertragung:	
Frequenztoleranz	+1.5%
Frequenzniveau (Obere Gruppe)	-6 bis -8 dBm
Frequenzniveau (Untere Gruppe)	-8 bis -10 dBm
Pause zwischen den Ziffern bei Tonwahl	70 bis 80 ms
Fax-CNG-Tonerkennung	1100 Hz ± 38 Hz

3. MFV-PROGRAMMIERUNG

Sie können die VoiceStar programmieren mittels:

- Telefon unter Verwendung von MFV-Tönen
- PC unter Verwendung des VoiceStar-Utilityprogramms (siehe Abschnitt 4)

Im vorliegenden Abschnitt wird die Programmierung der VoiceStar mit Hilfe von MFV-Tönen beschrieben.

Hinweis: Nach jeder Eingabe eines Programmierbefehls hören Sie einen Bestätigungston.

3.1. Aufrufen und Verlassen des Programmiermodus

Im Programmiermodus fertigt die VoiceStar keine Anrufe ab.

Aufrufen des Programmiermodus:

1. Eine Analogleitung der Telefonanlage mit der VoiceStar verbinden.
2. Die Telefonanlage von einem beliebigen MFV-Tastwahl-Telefon aus anrufen.
3. Warten, bis die VoiceStar antwortet und die Begrüßungsansage wiedergibt. Dann *900 wählen.
4. Das Paßwort des Systemadministrators wählen (voreingestellt ist das Paßwort 1234), um in den Programmiermodus zu gelangen.

Verlassen des Programmiermodus:

- *900 wählen
  –oder–
  eine Minute lang nichts wählen.

Hinweis: Wenn Sie den Programmiermodus durch Wählen von *900 verlassen haben, gibt die VoiceStar die Begrüßungsansage wieder. Danach können Sie die am System vorgenommenen Änderungen testen.

3.2. Checkliste für die erstmalige Programmierung

1. Rufen Sie die VoiceStar von einem MFV-Tastwahl-Telefon aus an. Sie hören die Standardansage (Systemmitteilung 000 - siehe Anhang C).
2. Wählen Sie *900 und das Paßwort des Administrators (Voreinstellung: 1234), um in den Programmiermodus zu gelangen.
3. Stellen Sie die Parameter der Telefonanlage ein (siehe Abschnitte 3.3 und 6), um den korrekten Betrieb der VoiceStar mit Ihrer Telefonanlage sicherzustellen.
4. Stellen Sie die Echtzeituhr der VoiceStar ein (siehe Abschnitt 0).
5. Stellen Sie den Systemplan ein (siehe Abschnitt 0).
6. Richten Sie Mailboxen ein (siehe Abschnitt 3.6.1).
7. Definieren Sie einen Benachrichtigungstyp für jede Mailbox (siehe Abschnitt 3.6.3).
8. Definieren Sie Benachrichtigungsparameters (d.h. Mitteilungslampe an oder aus und Pause zwischen der Benachrichtigung über einen eingehenden Anruf gemäß Abschnitt 3.6.3.)
9. Zeichnen Sie Scriptmenüs für die automatisierte Vermittlung auf (siehe Abschnitt 3.7.1) und programmieren Sie sie (siehe Abschnitt 3.7.2). Achten Sie darauf, zuerst die Mailboxen einzurichten und erst danach die Scriptmenüs für die automatisierte Vermittlung zu definieren.

Wichtig: Achten Sie darauf, das Script für die Tagesbegrüßungsmeldung (Script 00) vor der erstmaligen Verwendung der VoiceStar einzurichten.

3.3. Definition der Parameter der Telefonanlage

Um die VoiceStar in Ihre Telefonanlage einzubinden, wenden Sie die Parameter der Telefonanlage auch auf die VoiceStar an. Ihre aktuellen Parameter der Telefonanlage entnehmen Sie dem Bedienungshandbuch oder den aktuellen Einstellungen im Setup der Telefonanlage.

Einzelheiten zur Konfiguration der VoiceStar zur Erkennung des von der Telefonanlage ausgesandten Inband-MFV-Protokolls entnehmen Sie bitte Abschnitt 6.

Tabelle 3-1: zeigt die Befehle, die Sie eingeben müssen, um die Parameter der Telefonanlage auf die VoiceStar anzuwenden.

Tabelle 3-1: Parameterbefehle Telefonanlage

PARAMETER	BEFEHL	VOREIN-STELLUNG
Anzahl der Stellen der Apparat-Nr.	***300 + X** wobei X eine Ziffer von 1-4 darstellt Sie können diesen Parameter nur ändern, solange noch keine Mailboxen und/oder offiziellen Apparate definiert worden sind.	3
Anzahl der Rufe bis Antwort	***310 + X+Y** wobei X die Leitungsnummer (1-4) und Y die Anzahl der Rufe (1-9) ist	1 f. Leitung 1 2 f. Leitung 2 3 f. Leitung 3 4 f. Leitung 4
Wartezeit für "Keine Antwort"	***311 + XX** wobei XX 00-99 Sekunden darstellt. Dieser Code gilt nur, wenn die überwachte Weiterleitung gewählt worden ist.	20 Sekunden
Offizielle Apparate der Telefonanlage	***320 + Y + Erster App. + Letzter App. + #** wobei Y eine Gruppennummer (0-4) ist. Beispiel: *320 0 330 350 # *320 1 355 375 # Sie können bis zu 5 Gruppen von offiziellen Apparaten definieren. Wenn ein Anrufer einen Apparat direkt anwählt (Code 170), prüft die VoiceStar, ob es sich um einen offiziellen Apparat handelt. Ist dies nicht der Fall, leitet die VoiceStar den Anruf nicht weiter.	keine
Rücksetzen einer Gruppe	***320 + Y + 000 + 000 +#** (die beiden Nullergruppen können je nach Anzahl der Stellen der Apparat-Nr. 2-, 3- oder 4-stellig sein).	keine
Rücksetzen aller Gruppen	***320 + #**	keine
Durchwahl zur Abfragestelle	***330 + X** wobei X eine Ziffer von 0-9 darstellt. Wenn der Anrufer diese Ziffer während einer *beliebigen* Scriptansage wählt, wird der Anruf an die Abfragestelle weitergeleitet.	0
Externer Zugriffscode	***340 + X** wobei X den externen Zugriffscode (0-9) darstellt. Dieser Code gilt für die externe Benachrichtigung.	9
Tagesabfragestelle der Telefonanlage	***360 + App. + #** VoiceStar leitet den Anruf an diesen Apparat weiter, wenn der Anrufer im Tagesmodus die Durchwahl zur Abfragestelle wählt.	0

Tabelle 3-1: Parameterbefehle Telefonanlage (Forts.)

PARAMETER	BEFEHL	VOREIN-STELLUNG
Nachtabfragestelle der Telefonanlage	***361 + App. + #** VoiceStar leitet den Anruf an diesen Apparat weiter, wenn der Anrufer die Durchwahl zur Abfragestelle im Nacht-, Pausen- oder Urlaubsmodus wählt.	keine
Faxanschluß Abbrechen	***362 + App. + #** Die VoiceStar leitet den Anruf an diese Apparatnummer weiter, wenn es während der Begrüßungsansage einen Faxton erkennt. ***362 + #**	keine
Flash-1	***370 + XXX** wobei XXX eine 3-stellige Zahl (000-980) in Schritten von je 20 ms darstellt. Beispiel: *370 300 setzt Flash-1 auf 300 ms	600 ms
Flash-2	Flash-2 ist fest auf 1200 ms eingestellt. Flash-2 wird von einigen Telefonanlagen für Rufwiederholung nach "Keine Antwort" oder "Besetzt" verwendet.	1200 ms
Zeit für "Besetztton aus" Zeit für "Besetztton ein"	***371 + XXX** ***372 + XXX** wobei XXX eine 3-stellige Zahl (000-980) in Schritten von 20 ms darstellt. Diese Zahlen definieren die Tonfolge für das Besetztzeichen der Telefonanlage.	500 ms 500 ms
Zeit für "Trennton aus" Zeit für "Trennton ein"	***373 + XXX** ***374 + XXX** wobei XXX eine 3-stellige Zahl (000-980) in Schritten von 20 ms darstellt. Diese Zahlen definieren die Tonfolge für das Trennen seitens der Telefonanlage. Wenn die VoiceStar diesen Ton erkennt, trennt es die Leitung.	240 ms 240 ms
Kontrolle der Besetzt-Tonfolge	***375 + XXXX + #** wobei XXXX die Nummer eines besetzten Apparates darstellt. Das Besetztsignal wird kontrolliert, indem die Nummer des besetzten Apparates gewählt und die Besetzt-Tonfolge wiedergegeben wird.	

Tabelle 3-1: Parameterbefehle Telefonanlage (Forts.)

PARAMETER	BEFEHL	VOREIN-STELLUNG
Sprachempfind-lichkeit	***376 + X** wobei X das Empfindlichkeitsniveau (1-9) darstellt, d.h. die Lautstärkenschwelle, ab der die VoiceStar die Sprache erkennt, wenn der angerufene Apparat antwortet. **Hinweis:** Je höher das Niveau der Sprachempfind-lichkeit, desto niedriger die Lautstärkenschwelle.	5
Code für Message Ein 1 Abbrechen	***380 + CODE**[1] **+ #** Schaltet die Message des Apparates ein, bei dem eine neue Nachricht vorliegt. ***380 + #**	keine
Code für Message Ein 2 Abbrechen	***381 + CODE**[1] **+ #** Wird bei Telefonanlagen verwendet, die über 2 Arten von Messages verfügen. Schaltet die Message des Apparates ein, bei dem eine neue Nachricht vorliegt. ***381 + #**	keine
Code für Message Aus Abbrechen	***382 + CODE**[1] **+ #** Schaltet die Message aus, nachdem der Mailboxinhaber seine Nachrichten abgehört hat. ***382 + #**	keine
Weiterleitungscode	***390 + CODE**[1] **+ #** Wird verwendet, um den Weiterleitungsprozeß an der Telefonanlage zu definieren. Beispiel 1: *390 *2 *0 #. Dies ist der einfachste Weiterleitungscode. Er führt den Befehl Abheben-Flash-1 aus und wählt die gewünschte Apparatnummer. Beispiel 2: *390 *2 20 *0 # Dieser Code führt Flash-1 aus, wählt die Vorwahl 20 und dann die gewünschte Apparatnummer.	Flash-1 + App.
Code für Rufwiederholung nach "Besetzt"	***391 + CODE**[1] **+ #** Führt die Rufwiederholung aus, wenn der angerufene Apparat besetzt war. Dieser Befehl ist im überwachten und teilüberwachten Modus ausführbar.	Flash-1
Code für Rufwiederholung nach "Keine Antwort"	***392 + CODE**[1] **+ #** Führt die Rufwiederholung aus, wenn der angerufene Apparat nicht antwortet. Dieser Befehl ist im überwachten Modus ausführbar.	Flash-1

Tabelle 3-1: Parameterbefehle Telefonanlage (Forts.)

PARAMETER	BEFEHL	VOREIN-STELLUNG
Trenncode	***333+CODE + #** Die VoiceStar beendet einen Anruf, wenn es den Trenncode empfängt. Der Code kann bis zu vier Stellen enthalten. Zugelassen für diesen Code ist jede Kombination aus 0-9, *, #, und A-D.	*###

[1] Bezieht sich auf Codes der Telefonanlage. Jeder Code enthält die Ziffern 0-9, *, #, Flash-1, Flash-2, Pause und Apparatnummer.

Hinweis: Die Codes der Telefonanlage für "Message Ein 1", "Message Ein 2" und "Message Aus" können auch die Buchstaben A-D enthalten.

Bei der Eingabe eines Codes ist zu wählen:

*0	für Apparat	*5	für A
*1	für Pause	*6	für B
*2	für Flash-1	*7	für C
*3	für Flash-2	*8	für D
*4	für #	**	für *

3.4. Einstellen von Uhrzeit und Datum

Tabelle 3-2: zeigt die Befehle für das Einstellen von Uhrzeit und Datum der VoiceStar.

Tabelle 3-2: Befehle zum Einstellen von Uhrzeit und Datum der VoiceStar

HANDLUNG	BEFEHL
Einstellen von Uhrzeit und Wochentag	***420 + D+HH+MM** wobei D = Wochentag (1-7) HH = Stunde (00-23) MM = Minuten (00-59) Beispiel: *420 1 15 25 steht für Montag, 15:25 **Hinweis:** Tag 1 ist Montag
Einstellen des Datums	***430 + DD + MM +YY** wobei DD = Tag des Monats (01-31) MM = Monat (01-12) YY = Jahr (00-99) Beispiel: *430 15 03 97 15. März 1997 **Hinweis:** Das Jahr 2000 wird als 00 angegeben.
Abhören der Systemzeit	***440** Das System sagt Datum und Uhrzeit an.

3.5. Programmierung der Betriebsart

Die VoiceStar kann im Tages-, Nacht-, Pausen- oder Urlaubsmodus betrieben werden. Wenn sich die VoiceStar im Automatikmodus befindet, wechselt es automatisch die Betriebsart entsprechend den einprogrammierten Wochenarbeitsstunden.

Tabelle 3-3: Programmierung der Betriebsart

HANDLUNG	BEFEHL
Wahl der Betriebsart	***400 + X** wobei X für die Betriebsart steht. Tag = 0 (voreingestellt) Nacht = 1 Urlaub = 2 Automatik = 3 Pause = 4
Auswahl des Formats der Zeit (nur für Englisch verfügbar)	***410 + X** wobei X = 0 das 12-Stunden-Format (voreingestellt) und X = 1 das 24-Stunden-Format darstellt.
Einstellen der Arbeitszeit (nur für Automatik)	***450 + D + HH MM + HH MM** wobei D = Wochentag (1-7)[1] erste HH MM = Arbeitszeitbeginn zweite HH MM = Arbeitszeitende Für alle Wochentage wiederholen. Beispiel: *450 1 08 30 1700 bedeutet, daß die VoiceStar die Begrüßungsansage des Tagesmodus (Scriptansage 00) am Montag von 8:30 bis 17:00 Uhr wiedergibt. Die Begrüßungsansage des Nachtmodus (Scriptansage 10) wird in der übrigen Zeit wiedergegeben.
Einstellen der Pause (nur für Automatik)	***460 + D + HH MM + HH MM** wobei D = Wochentag (1-7)[1] erste HH MM = Pausenbeginn zweite HH MM = Pausenende Für alle Wochentage wiederholen. Beispiel 1: *460 1 13 15 14 30 VoiceStar gibt die Begrüßungsansage des Pausenmodus (Scriptansage 15) am Montag von 13:15 bis 14:30 Uhr wieder. **Hinweis:** Tag 1 ist Montag.

3.6. Programmierung des Mailbox-Systems

3.6.1. Einrichten von Mailboxen

Sie können bis zu 128 Mailboxen einrichten. Die Mailboxnummer und die zugehörige Apparatnummer sind identisch. Achten Sie darauf, daß die Anzahl der Stellen der Mailboxnummer mit der Anzahl der Stellen der Apparatnummer übereinstimmt (*300).

Sie können für jede Mailbox eine der vom VoiceStar unterstützten Sprachen wählen. Nach der Wahl einer Sprache arbeitet die VoiceStar wie folgt:

- Alle Benutzermenüs werden in der gewählten Sprache wiedergegeben.
- Alle Systemmeldungen (z.B. Zeit und Fehlermeldungen) werden in der gewählten Sprache wiedergegeben.
- Wenn Ruf oder Fernbenachrichtigung aktiviert ist, wird der Mailboxinhaber in der gewählten Sprache benachrichtigt.

Sie können auch eine virtuelle Mailbox für einen Benutzer einrichten, der nicht über einen eigenen Apparat verfügt. Wenn ein Anrufer im Menü der automatisierten Vermittlung eine virtuelle Mailboxnummer wählt, wird der Anruf sofort zum Nicht-Stören-Menü weitergeleitet und dem Anrufer die Möglichkeit gegeben, eine Nachricht zu hinterlassen.

Sie können die Merkmale der externen Benachrichtigung für die virtuellen Mailboxen verwenden. Wählen Sie nicht die interne Benachrichtigung, da virtuelle Mailboxen nicht mit Apparaten verknüpft sind.

Tabelle 3-4: Befehle zum Einrichten von Mailboxen

HANDLUNG	BEFEHL
Einrichten mehrerer Mailboxen	***500 + Erste Mailbox + Letzte Mailbox + #**
Einrichten einer Mailbox	***501 + Mailboxnummer + #**
Löschen einer Mailbox	***510 + Mailboxnummer + #** Achten Sie darauf, die Weiterleitungsbefehle an die gelöschte Mailbox aus den Scripts der automatisierten Vermittlung zu entfernen.
Einrichten mehrerer virtueller Mailboxen	***520 + Erste Mailbox + Letzte Mailbox + #**
Einrichten einer virtuellen Mailbox	***521 + Mailboxnummer + #**
Festlegung, ob bei der Nachrichtenwiedergabe aus mehreren Mailboxen, Datum und Zeit wiedergegeben oder übergangen werden soll	***530 + Erste Mailbox + Letzte Mailbox + B + #** wobei B = 0; Datum und Zeit wiedergeben (Voreinstellung) B = 1; Datum und Zeit übergehen
Festlegung, ob bei der Nachrichtenwiedergabe aus einer Mailbox, Datum und Zeit wiedergegeben oder übergangen werden soll	***531 + Mailboxnummer + B + #** wobei B = 0; Datum und Zeit wiedergeben (Voreinstellung) B = 1; Datum und Zeit übergehen
Definition einer Sprache für mehrere Mailboxen	***532 + Erste Mailbox + Letzte Mailbox + Z + #** wobei Z = 0, 1 oder 2 (Sprachennummer)
Definition einer Sprache für eine Mailbox	***533 + Mailboxnummer + Z + #** wobei Z = 0, 1 oder 2 (Sprachennummer)

3.6.2. Einrichten von Mailboxgruppen

Sie können bis zu vier Mailboxgruppen für die Verteilung von Nachrichten einrichten. Jede Mailboxgruppe kann bis zu zwanzig Mailboxen umfassen. Voreingestellt sind als Gruppennummern 000, 001, 002 und 003. Die Gruppe 099 umfaßt alle Mailboxen (reale und virtuelle).

Mit Hilfe des Codes *545 können Sie für die erste Stelle der Mailbox-Gruppennummer eine andere Ziffer wählen. Achten Sie darauf, daß diese Nummer nicht bereits anderweitig im Nummernplan Ihrer Telefonanlage vergeben ist.

Tabelle 3-5: Befehle zum Einrichten von Mailboxgruppen

HANDLUNG	BEFEHL
Hinzufügen einer Mailbox zu einer Gruppe	***540 + Gruppennummer + Mailboxnummer + #** **Hinweis:** Sie müssen die Mailbox eingerichtet haben, bevor Sie sie zu einer Gruppe hinzufügen können.
Ändern der ersten Ziffer für die Anwahl einer Gruppe von Mailboxen	***545 + X** wobei X die erste Ziffer der Mailboxgruppennummer ist. Voreingestellt ist 0.
Löschen einer Mailbox aus einer Gruppe	***550 + Gruppennummer + Mailboxnummer + #**
Rücksetzen einer Gruppe	***560 + Gruppennummer + #** **Hinweis:** Das Rücksetzen einer Gruppe löscht alle Mailboxen dieser Gruppe.

3.6.3. Benachrichtigung

Die VoiceStar benachrichtigt den Mailboxinhaber je nach Systemkonfiguration in verschiedener Weise über den Eingang neuer Nachrichten. Die Benachrichtigung kann lokal oder fern erfolgen.

> Die Benachrichtigung erfolgt *immer auf der letzten Leitung* (zweite Leitung bei einer 2-Leitungseinheit und vierte Leitung bei einer 4-Leitungseinheit).

Lokale Benachrichtigung

Sie können eine der folgenden Möglichkeiten wählen:

- ***Keine***. Die Benachrichtigung wird deaktiviert.
- ***Message Ein 1***. Die VoiceStar signalisiert der Telefonanlage, daß eine Mailbox die erste Nachricht empfangen hat. Daraufhin schaltet die Telefonanlage die Message des entsprechenden Apparates ein. Wenn der Code für Message Aus programmiert wurde, wird der Code an die Telefonanlage weitergeleitet, nachdem der Mailboxinhaber all seine neuen Nachrichten abgehört hat.

  Einige Telefonanlagen unterstützen den Code für Message Aus nicht. Stattdessen schalten sie die Message immer aus, wenn der Mailboxinhaber auf seinem eigenen Telefon die Message drückt und die VoiceStar mit der Wiedergabe der Nachrichten beginnt.

- ***Message Ein 2***. Wie bei "Message Ein 1", jedoch nur benutzt bei Telefonanlagen, die über zwei unterschiedliche Codes für verschiedene Telefone oder für spezielle Tonnachrichten verfügen (siehe Tabelle 3-1:).
- ***Benachrichtigungsruf ohne Ansage***. Die VoiceStar ruft die zu benachrichtigenden Apparatnummer an. Diese Rufe können in programmierten Abständen gesendet werden (Code *720). Die VoiceStar beendet die Aussendung der Rufe, nachdem der Mailboxinhaber all seine neuen Nachrichten abgehört hat oder nachdem die Höchstanzahl von Neuversuchen unternommen worden ist (Code *750).
- ***Benachrichtigungsruf mit Ansage***. Die VoiceStar ruft den zu benachrichtigenden Apparat über eine programmierte Zeitspanne an (Code *730). Wenn der Mailboxinhaber antwortet, fordert ihn die VoiceStar zur Eingabe seines Paßwortes auf. Nach der Paßworteingabe kann der Mailboxinhaber seine Nachrichten abhören. Antwortet der Mailboxinhaber nicht, so versucht die VoiceStar in bestimmten Zeitabständen (Code *720) erneut, ihn zu erreichen. Die VoiceStar beendet die Aussendung von Anrufbenachrichtigungen, nachdem der Mailboxinhaber all seine neuen Nachrichten abgehört hat oder nachdem die Höchstanzahl von Neuversuchen unternommen worden ist (Code *750).

Fernbenachrichtigung

Der Mailboxinhaber kann die Möglichkeit wählen, an einem entfernten Ort benachrichtigt zu werden (d.h. über seine Handy- oder Haustelefonnummer), indem er eine Ferntelefonnummer mit bis zu 20 Stellen eingibt. Bei der Festlegung der Telefonnummer für die Fernbenachrichtigung kann jede Kombination von *, #, A-D, 0-9 und Pause verwendet werden.

Nach der Aktivierung der Fernbenachrichtigung wählt die VoiceStar die Ferntelefonnummer und benachrichtigt den Mailboxinhaber über vorliegende neue Nachrichten. Nach der Eingabe des Paßwortes kann der Mailboxinhaber seine Nachrichten abhören. Die Dauer der Rufe für die Fernbenachrichtigung wird mit dem Code *730 programmiert.

Die VoiceStar beendet die Aussendung von Anrufbenachrichtigungen, nachdem der Mailboxinhaber all seine neuen Nachrichten abgehört hat oder nachdem die Höchstanzahl von Versuchen unternommen worden ist (Code *750). Für die Aktivierung der Fernbenachrichtigung benötigt der Mailboxinhaber die Genehmigung des Systemadministrators. Der Systemadministrator muß zur Erteilung der Genehmigung den Code *710 oder *711 verwenden.

Wenn die Genehmigung erteilt ist und der Mailboxinhaber die Fernbenachrichtigung aktiviert hat, wählt die VoiceStar zuerst die Ziffer für den externen Zugriff (programmiert mittels Code *340) und dann die Ferntelefonnummer des Mailboxinhabers.

Hinweis: Achten Sie darauf, die Ferntelefonnummer einzugeben, bevor Sie die Fernbenachrichtigung aktivieren.

Die Benachrichtigung erfolgt *immer auf der letzten Leitung* (zweite Leitung bei einer 2er-Leitungseinheit und vierte Leitung bei einer 4er-Leitungseinheit).

3.6.3.1. Einrichten der Benachrichtigung für Mailboxen

Hinweis:

1. Virtuelle Mailboxen sind nicht mit Apparaten verknüpft und können nicht für die interne Benachrichtigung konfiguriert werden.
2. Wenn die Fernbenachrichtigung für eine Mailbox aktiviert wird, wird die lokale Benachrichtigung für diese Mailbox automatisch deaktiviert.

Tabelle 3-6: Befehle zur Programmierung der Benachrichtigung für Mailboxen

HANDLUNG	BEFEHL
Einstellen der lokalen Benachrichtigung für mehrere Mailboxen	***700 + Erste Mailbox + Letzte Mailbox + X+#** wobei X = 0: Benachrichtigung deaktiviert X = 1: Message Ein 1 gewählt X = 2: Message Ein 2 gewählt X = 3: Benachrichtigungsanruf ohne Ansage X = 4: Benachrichtigungsanruf mit Ansage
Einstellen der lokalen Benachrichtigung für eine Mailbox	***701 + Mailbox + X + #** wobei X wie oben definiert ist
Zulassung der Fernbenachrichtigung für mehrere Mailboxen	***710 + Erste Mailbox + Letzte Mailbox + Y + #** wobei Y = 0 Fernbenachrichtigung nicht zugelassen Y = 1 Fernbenachrichtigung zugelassen
Zulassung der Fernbenachrichtigung für eine Mailbox	***711 + Mailbox + Y + #** wobei Y wie oben definiert ist
Rufbenachrichtigungspause	***720 + XX** wobei XX eine 2-stellige Zahlenangabe für die Minuten ist. Voreingestellt sind 30 Minuten.
Dauer der Rufbenachrichtigung	***730 + X** wobei X = 0 für kurze Rufdauer (voreingestellt) und X = 1 für lange Rufdauer steht.
Anzahl der Wiederholversuche der Rufbenachrichtigung	***750 + XX** wobei XX die Zahl der Versuche der Rufbenachrichtigung angibt. Voreingestellt ist 05.

3.7. Programmierung des Scriptmenüs der automatisierten Vermittlung

Die VoiceStar unterstützt bis zu 21 Scriptansagen (00-20) für die Einrichtung des Menüs der automatisierten Vermittlung. Die VoiceStar unterstützt außerdem weitere fünf Scriptansagen in drei Sprachen (21-25 für die erste, 31-35 für die zweite und 41-45 für die dritte Sprache) für die Menüs "Besetzt", "Keine Antwort" und "Nicht Stören" (siehe Abschnitt 3.7.4).

Die folgenden Nummern sind spezifischen Scriptansagen zugeordnet:

- Scriptansage Nummer 00 dem Begrüßungsmenü im Tagesmodus
- Scriptansage Nummer 10 dem Begrüßungsmenü im Nachtmodus
- Scriptansage Nummer 15 dem Begrüßungsmenü im Pausenmodus
- Scriptansage Nummer 20 dem Begrüßungsmenü im Urlaubsmodus

Die übrigen Scriptansagen (01-09, 11-14 und 16-19) können in allen Modi uneingeschränkt verwendet werden.

Jede Scriptansage besteht aus drei Teilen:

- Scriptansagenummer
- Aufgezeichneter Ansagetext
- Programmierung, mit deren Hilfe die Handlung bestimmt wird, die die VoiceStar ausführt, wenn ein Anrufer während der Ansage eine Ziffer (0-9) oder keine Ziffer wählt

3.7.1. Aufzeichnung von Scriptansagen

Tabelle 3-7: beschreibt das Vorgehen bei der Aufzeichnung von Scriptansagen.

Tabelle 3-7: Befehle für die Aufzeichnung von Scriptansagen

HANDLUNG	BEFEHL
Aufzeichnung einer Scriptansage	***100 + XX + Signalton + Aufzeichnung + #**
Wiedergabe einer Scriptansage	***101 + XX**
Löschen einer Scriptansage	***102 + XX**

Hinweis: XX steht für Scriptansage 00-25, 31-35 und 41-45.

Wichtig: Scriptansage 00 muß für einen ordnungsgemäßen Betrieb der VoiceStar aufgezeichnet werden.

3.7.2. Programmierung von Scriptansagen

Sie können jede Scriptansage einzeln programmieren. Das Format des Programmierbefehls für Scriptansagen ist:

*** + Befehlscode + XX + B + YY +#**

wobei:

- **Befehlscode** die Handlung definiert, die ausgeführt werden soll, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage XX die Taste B gedrückt wird.
- **XX** steht für eine der 36 Scriptansagenummern.
- **B** steht für die Ziffer, die der Anrufer während oder am Ende der Wiedergabe der Scriptansage XX wählt. B kann eine Ziffer von 0-9 oder * (für Ende der Ansage) sein.
- **YY** steht für das Ziel, das ein Apparat, eine Mailbox oder eine andere Scriptansage sein kann.

Hinweis: Definieren Sie nicht die Telefonnummer der Abfragestelle in Scriptansagen. Tabelle 3-1: beschreibt, wie die Durchwahl zur Abfragestelle zu definieren ist, die dann automatisch in allen Scriptansagen verwendet wird.

Die zur Einrichtung des Scriptmenüs der automatisierten Vermittlung verwendeten Befehlscodes sind auf den folgenden Seiten aufgeführt. Sie können für jede Scriptansage eine der folgenden Handlungen programmieren:

- Wiedergabe einer anderen Scriptansage
- Rückkehr zum Begrüßungsmenü
- Wiedergabe einer anderen Scriptansage und Wechsel der Sprache
- Rufweiterleitung an einen Apparat
- Rufweiterleitung an die Abfragestelle
- Rufweiterleitung an eine Mailbox
- Trennen der Verbindung
- Hinterlassen einer Nachricht in einer Mailbox
- Abhören von Nachrichten aus einer Mailbox
- Direkte Anwahl eines Apparates
- Direkte Weiterleitung des Anrufs an eine Mailbox
- Stellen eines Anrufs in die Warteschleife
- Blindweiterleitung zum besetzten Apparat

Techniker und Systemadministratoren sollten die Scriptansagen entsprechend der konkreten Anwendung programmieren.

3.7.2.1. Wiedergabe einer anderen Scriptansage

Es werden Untermenüs aufgebaut, indem der Anrufer von einer Scriptansage zu einer anderen weitergeleitet wird.

Befehl: ***110** + **XX** + **B** + **YY** + #

Beispiel: *110 00 3 02 #

Die VoiceStar gibt Scriptansage 02 wieder, wenn während der Wiedergabe von Scriptansage 00 “3” gewählt wird.

Hinweis: Denken Sie daran, Scriptansage 02 aufzuzeichnen.

3.7.2.2. Rückkehr zum Begrüßungsmenü

Der Anrufer wird wieder zum Begrüßungs-Hauptmenü weitergeleitet. Dieser Befehl wird vor allem in Besetzt- oder Keine-Antwort-Scriptansagen verwendet (21-24 für die erste, 31-34 für die zweite und 41-44 für die dritte Sprache), wobei dem Anrufer die Möglichkeit gegeben wird, zum Hauptmenü zurückzukehren. Der Anrufer wird im Tagesmodus an Script 00, im Nachtmodus an Script 10, im Pausenmodus an Script 15 und im Urlaubsmodus an Script 20 weitergeleitet.

Befehl: ***115** + **XX** + **B #**

Beispiel: *115 21 5 #

Die VoiceStar gibt die Begrüßungsansage wieder, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 21 “5” gewählt wird.

3.7.2.3. Wiedergabe einer anderen Scriptansage und Wechsel der Sprache

Die Systemsprache wird gewechselt und eine andere Scriptansage wiedergegeben. Die VoiceStar unterstützt bis zu drei Systemsprachen gleichzeitig (Werkseinstellung).

Befehl: ***117** + **XX** + **B** + **YY** + **Z** +#

wobei:

XX für die aktuelle Scriptansage,

B für die während der Wiedergabe der Scriptansage XX gewählten Ziffer,

YY für die Ziel-Scriptansage und

Z für die Ziffer der gewünschten Systemsprache (0, 1 oder 2) steht.

Beispiel: *117 00 7 01 2 #

Die VoiceStar wechselt zur dritten Sprache (Ziffer 2) und gibt Scriptansage 01 wieder, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 00 “7” gewählt wird.

Hinweis: Achten Sie darauf, daß Scriptansage 01 in der gewünschten Sprache aufgezeichnet wurde.

3.7.2.4. Rufweiterleitung an einen Apparat

Der Anrufer wird mit einem Apparat oder einer Abteilung (Gruppe) verbunden.

Die bezeichnete Apparatnummer kann bis zu vier Stellen enthalten und muß nicht zu den offiziellen Apparaten gehören.

Befehl: ***120** + XX + **B** + **Apparatnummer** + #

Beispiel 1: *120 05 3 123#

Die VoiceStar leitet den Anruf an Apparat 123 weiter, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 05 “3” gewählt wird.

Beispiel 2: *120 00 * 1000 #

Die VoiceStar leitet den Anruf am Ende der Scriptansage 00 an die Gruppe 1000 weiter.

3.7.2.5. Rufweiterleitung an die Abfragestelle am Ende der Scriptansage

Der Anruf wird **am Ende der Scriptansage** an die Abfragestelle weitergeleitet. Die Apparatnummer der Abfragestelle ist in Tabelle 3-1: definiert(Codes *360 und *361).

Die VoiceStar leitet den Anruf je nach Code *351 (siehe Abschnitt 3.7.4) im überwachten, teilüberwachten oder nichtüberwachten Modus weiter.

Befehl: ***125** + **XX** + #

Beispiel: *125 00 #.

Die VoiceStar leitet den Anruf am Ende der Scriptansage 00 an die Abfragestelle weiter.

3.7.2.6. Rufweiterleitung an eine Mailbox

Der Anrufer wird mit einer bestimmten Mailboxnummer verbunden. Die Mailbox muß eingerichtet worden sein (siehe Abschnitt 3.6.1).

Befehl: ***130** + **XX** + **B**+ **Mailboxnummer** + #

Beispiel: *130 01 5 152 #

Der Anruf wird an Mailbox 152 weitergeleitet, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 01 “5” gewählt wird.

3.7.2.7. Trennen der Verbindung

Die Verbindung wird am Ende der Scriptansage bzw. dann getrennt, wenn der Anrufer während der Wiedergabe die Codeziffer für Trennen wählt.

Dieser Befehl kann evtl. die folgende Systemansage beinhalten:

“Vielen Dank und auf Wiederhören.”

Befehl: ***140 + XX + B+Z+#**

wobei:

Z = 0 bedeutet: Trennen ohne Systemansage.

Z = 1 bedeutet: Trennen mit der oben genannten Systemansage

Beispiel: *140 10 * 1 #

Die VoiceStar gibt die Trennansage wieder und trennt die Verbindung am Ende der Scriptansage 10.

3.7.2.8. Hinterlassen einer Nachricht in einer Mailbox

Das Verfahren zum Hinterlassen einer Nachricht in einer Mailbox wird eingeleitet.

Befehl: ***150 + XX + B +#**

Beispiel: *150 00 8 #

Die VoiceStar fragt nach einer Mailboxnummer, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 00 “8” gewählt wird. Nach der Eingabe der gewünschten Mailboxnummer hört der Anrufer die Begrüßungsansage der Mailbox und kann eine Nachricht hinterlassen.

3.7.2.9. Abhören von Nachrichten aus einer Mailbox

Das Verfahren zum Abhören von Nachrichten aus einer Mailbox wird eingeleitet.

Befehl: ***160** + **XX** + **B** + #

Beispiel: *160 00 9 #

Die VoiceStar fragt nach einer Mailboxnummer und einem Paßwort, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 00 “9” gewählt wird. Nach der Eingabe der gewünschten Mailboxnummer und des Paßwortes kann der Mailboxinhaber seine Nachrichten abhören und auf das Benutzermenü zugreifen, um eine persönliche Begrüßung aufzuzeichnen, sein Paßwort zu ändern usw.

3.7.2.10. Direktanwahl eines Apparates

Hiermit wird es dem Anrufer ermöglicht, eine Apparatnummer direkt durch Programmierung deren erster Ziffer anzuwählen. Wenn ein Anrufer während der Wiedergabe einer Scriptansage die erste Ziffer eines Apparates wählt, stoppt die VoiceStar die Ansage und wartet auf die restlichen Ziffern des Apparates. Die Anzahl der Stellen wird durch den Code *300 in Tabelle 3-1: definiert. Sie können bis zu vier unterschiedliche Ziffern angeben.

Befehl: ***170 + XX+ erste Ziffer(n) + #**

Beispiel 1: *170 00 2 #

Die VoiceStar wartet nach dem Wählen der "2" während der Wiedergabe der Scriptansage 00 auf den Rest der Apparatnummer. Nachdem der Anrufer die restlichen Ziffern der Apparatnummer eingegeben hat, wird er von der VoiceStar mit dem entsprechenden Apparat verbunden.

Beispiel 2: *170 00 2 4 #

Wie in Beispiel 1, doch beginnt die Apparatnummer mit 2 oder 4 (für die Apparatenummern 2xx und 4xx).

3.7.2.11. Direkte Rufweiterleitung an eine Mailbox

Der Anruf wird direkt nur während der Begrüßungsscriptansage an eine Mailboxnummer weitergeleitet. Dieses Merkmal gleicht der direkten Anwahl einer Apparatnummer, abgesehen davon, daß der Anruf direkt zu einer Mailbox weitergeleitet wird. Dieses Merkmal wird zur MFV-Protokolleinbindung in Telefonanlagen verwendet, die die Apparatnummer ohne vorgeschaltete Ziffer an das Mailbox-System senden, gewöhnlich nach der Meldung “Keine Antwort. Bleiben Sie am Apparat”. Sie können bis zu vier verschiedene Ziffern eingeben.

Befehl: ***175 + XX + erste Ziffer(n) + #**

Beispiel 1: *175 00 2 #

Die VoiceStar wartet auf den Rest der Mailboxnummer, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 00 “2” gewählt wird. Nachdem der Anrufer die restlichen Ziffern der Mailboxnummer eingegeben hat, wird er von der VoiceStar mit der entsprechenden Mailbox verbunden.

Beispiel 2: *175 00 2 4 #

Wie in Beispiel 1, doch beginnt die Mailboxnummer mit 2 oder 4.

3.7.2.12. Stellen eines Anrufs in die Warteschleife

Dem Anrufer wird die Möglichkeit gegeben, in der Warteschleife zu bleiben. Gilt nur für die Scriptansagen 21-22 (für die erste Sprache), 31-32 (für die zweite Sprache) und 41-42 (für die dritte Sprache), die für die Menüs "Apparat besetzt" reserviert sind.

Befehl: ***180** + **XX** + **B** +#

Beispiel: *180 21 3 #

Die VoiceStar stellt den Anruf für 10 Sekunden in die Warteschleife, bevor es erneut versucht, den Ruf weiterzuleiten, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 21 “3” gewählt wird.

3.7.2.13. Blindweiterleitung an einen besetzten Apparat

Ein Anruf wird im Blindmodus an einen besetzten Apparat weitergeleitet. Gilt nur für Scriptansagen 21-22 (für die erste Sprache), 31-32 (für die zweite Sprache) und 41-42 (für die dritte Sprache), die für die Menüs "Apparat besetzt" reserviert sind.

Befehl: *185 + XX + B + #

Beispiel: *185 21 5 #

Die VoiceStar versucht sofort, den Ruf weiterzuleiten, wenn während der Wiedergabe der Scriptansage 21 “5” gewählt wird.

Hinweis: Die Befehle "Anruf in Warteschleife stellen" und "Blindweiterleitung an einen besetzten Apparat" werden verwendet, um Anrufe an einen besetzten Apparat weiterzuleiten. Bei "Anruf in Warteschleife stellen" wird in Abständen von 10 Sekunden versucht, den Anruf durchzustellen, bis der Apparat frei ist. "Blindweiterleitung an einen besetzten Apparat" leitet den Anruf sofort und bedingungslos an den besetzten Apparat weiter. Diese Möglichkeit wird verwendet, wenn die VoiceStar an eine für Inband-Signalverarbeitung ausgelegte Telefonanlage angeschlossen ist.

3.7.3. Rücksetzen der Scriptansageprogrammierung auf die voreingestellten Werte

Damit wird eine komplette Scriptansage oder nur ein Eintrag zurückgesetzt (siehe Abschnitt 3.7.2). Die aufgezeichnete Scriptansage wird dabei nicht gelöscht.

Rücksetzen einer kompletten Scriptansage

Befehl: ***190 + XX + #**

Beispiel: *190 03 #

Die Scriptansage 03 wird auf ihre voreingestellten Werte zurückgesetzt.

Rücksetzen eines Eintrags in einer Scriptansage

Befehl: ***190 + XX + B + #**

Beispiel: *190 02 5 #

Eintrag 5 in der Scriptansage 02 wird auf seine voreingestellten Werte zurückgesetzt.

Voreingestellte Werte

- 0-9. Wenn ein Anrufer während der Wiedergabe einer Scriptansage eine nicht programmierte (oder auf den voreingestellten Wert gesetzte) Ziffer anwählt, gibt die VoiceStar die Meldung wieder “Diese Eingabe ist unzulässig” und wiederholt die Scriptansage.
- Wenn der Anrufer die Durchwahl zur Abfragestelle eingibt, wird der Anruf unabhängig von der Programmierung der Scriptansage an die Abfragestelle weitergeleitet.
- Ende einer Scriptansage. Wenn der Anrufer während der Wiedergabe einer Scriptansage keine Nummer wählt, trennt die VoiceStar die Verbindung am Ende der Ansage.

3.7.4. Überwachte, teilüberwachte und nicht überwachte Weiterleitung

Die Weiterleitung an einen Apparat kann überwacht, teilüberwacht oder nicht überwacht erfolgen. Im Überwachungsmodus prüft die VoiceStar auf die Zustände "Besetzt" oder "Keine Antwort". Im teilüberwachten Modus prüft die VoiceStar nur auf "Besetzt". Im nicht überwachten Modus leitet die VoiceStar den Anruf an den entsprechenden Apparat weiter, ohne zu prüfen, ob dieser besetzt ist oder sich im Zustand "Keine Antwort" befindet.

Sie können die VoiceStar so konfigurieren, daß es die Zustände "Antwort", "Besetzt" und "Nicht Stören" anhand der von der Telefonanlage ausgegebenen MFV-Codes oder durch die Analyse der Töne erkennt.

Wenn Sie MFV-Code-Überwachung wählen, müssen Sie MFV-Codes für die Zustände "Antwort", "Besetzt" und "Nicht Stören" definieren.

Tabelle 3-8: Befehle zum Erkennen der Zustände "Antwort", "Besetzt" und "Nicht Stören"

HANDLUNG	BEFEHL
Wahl des MFV-Codes oder Erkennung des Hörtons	***220 + X** wobei X = 0; überwachte Rufweiterleitung anhand des Hörtons (voreingestellt) X = 1; überwachte Rufweiterleitung anhand von MFV-Codes
Definition des MFV-Code für den Antwortzustand	***221 + CODE**[1] **+ #**
Definition des MFV-Code für den Besetztzustand	***222 + CODE**[1] **+ #**
Definition des MFV-Code für den Nicht-Stören-Zustand	***223 + CODE**[1] **+ #**

[1] Bezieht sich auf den von der Telefonanlage auszusendenden MFV-Code. Jeder Code kann bis zu vier Stellen enthalten einschließlich 0-9, *, # und A-D. Bei der Eingabe eines Codes ist zu wählen:
0-9
** für *
*4 für #
*5 für A
*6 für B
*7 für C
*8 für D

Wenn Sie Überwachung anhand des Hörtons wählen, erkennt die VoiceStar einen Besetztton anhand der Tonfolgeparameter, die Sie mit den Codes *371 und *372 bestimmt haben. Es erkennt eine Antwort, wenn eine Stimme erkannt wird. Die VoiceStar prüft keine Rückruftonfolgen.

Die VoiceStar unterscheidet zwischen zwei Weiterleitungsarten:

- Weiterleitung an die Abfragestelle
- Weiterleitung an die anderen Apparate

Tabelle 3-9: erläutert, wie überwachte, teilüberwachte und nicht überwachte Weiterleitungen an die Abfragestelle und an die anderen Apparate programmiert werden.

Tabelle 3-9: Befehle zur Programmierung der Weiterleitungsmodi

HANDLUNG	BEFEHL
Weiterleitung an alle Apparate außer dem der Abfragestelle	***350 + X** wobei X = 0; nicht überwacht (Voreinstellung) X = 1; überwacht X = 2; teilüberwacht
Weiterleitung an die Abfragestelle	***351 + X** wobei X = 0; nicht überwacht (Voreinstellung) X = 1; überwacht X = 2; teilüberwacht

3.7.4.1. Erkennen eines besetzten Apparates

Wenn die VoiceStar einen besetzten Apparat erkennt, führt es eine Rufwiederholung nach "Besetzt" aus und gibt als voreingestellte Handlung die Systemansage 96 (wenn der Apparat über eine Mailbox verfügt) oder 103 (wenn der Apparat über keine Mailbox verfügt) wieder. Angaben zur Änderung der voreingestellten Systemansagen sind Abschnitt 3.7.4.3 zu entnehmen.

3.7.4.2. Erkennen des Zustandes "Keine Antwort" von einem Apparat

Wenn die VoiceStar keine Antwort von einem Apparat erkennt, führt es eine Rufwiederholung nach "Keine Antwort" aus und gibt als voreingestellte Handlung die Systemansage 97 (wenn der Apparat über eine Mailbox verfügt) oder 104 (wenn der Apparat über keine Mailbox verfügt) wieder. Angaben zur Änderung der voreingestellten Systemansagen sind Abschnitt 3.7.4.3 zu entnehmen.

3.7.4.3. Ändern der Menüs "Besetzt" und "Keine Antwort"

Die Systemansagen 96, 97, 103 und 104 sind voreingestellte Ansagen. Der Systemadministrator kann die Systemansagen wie folgt durch Scriptansagen ersetzen:

- Systemansage 96 (Besetzt, Apparat verfügt über eine Mailbox) wird ersetzt durch Scriptansage 21 in der ersten Sprache, Scriptansage 31 in der zweiten Sprache und Scriptansage 41 in der dritten Sprache.
- Systemansage 103 (Besetzt, Apparat verfügt über keine Mailbox) wird ersetzt durch Scriptansage 22 in der ersten Sprache, Scriptansage 32 in der zweiten Sprache und Scriptansage 42 in der dritten Sprache.
- Systemansage 97 (Keine Antwort, Apparat verfügt über eine Mailbox) wird ersetzt durch Scriptansage 23 in der ersten Sprache, Scriptansage 33 in der zweiten Sprache und Scriptansage 43 in der dritten Sprache.
- Systemansage 104 (Keine Antwort, Apparat verfügt über keine Mailbox) wird ersetzt durch Scriptansage 24 in der ersten Sprache, Scriptansage 34 in der zweiten Sprache und Scriptansage 44 in der dritten Sprache.

Anweisungen zur Programmierung der obigen Scriptansagen finden Sie in Abschnitt 3.7.2. Anweisungen zur Aufzeichnung von Scriptansagen finden Sie in Abschnitt 3.7.1.

3.7.4.4. Nicht Stören

Mit Hilfe des Benutzermenüs kann der Mailboxinhaber den Modus "Nicht Stören" aktivieren. Wenn ein Anrufer einen Apparat anwählt, der sich im Modus "Nicht Stören" befindet, gibt die VoiceStar die Systemansage 121 wieder und leitet den Ruf nicht an den Apparat weiter. Der Systemadministrator kann diese Ansage durch Scriptansage 25 in der ersten Sprache, Scriptansage 35 in der zweiten Sprache und Scriptansage 45 in der dritten Sprache ersetzen.

3.8. Weitere Merkmale

3.8.1. Änderung von Paßwörtern

Die VoiceStar benutzt drei Arten von Paßwörtern:

- Paßwort des Systemadministrators
- Paßwort der Abfragestelle
- Paßwort des Mailboxinhabers (siehe Abschnitt 5.2.2)

Ein Paßwort ist stets vierstellig (0-9). Voreingestellt für alle drei Arten von Paßwörtern ist 1234.

3.8.1.1. Änderung des Paßwortes des Systemadministrators

Der Systemadministrator kann sein Paßwort ändern, indem er den Code *900 wählt, um in den Programmiermodus zu gelangen, das aktuelle Paßwort und danach folgendes eingibt:

***600** + **XXXX**

wobei XXXX für das neue 4stellige Paßwort steht. Nicht * und # wählen!

Hinweis: Das Paßwort des Systemadministrators kann nicht deaktiviert werden.

3.8.1.2. Änderung des Paßwortes der Abfragestelle

Der Systemadministrator kann das Paßwort der Abfragestelle ändern, indem er den Code *900 wählt, um in den Programmiermodus zu gelangen, das Paßwort des Systemadministrators und danach folgendes eingibt:

***601** + **XXXX**

wobei XXXX für das neue 4stellige Paßwort steht.. Nur die Ziffern 0-9 verwenden.

Um das Paßwort der Abfragestelle zu deaktivieren, “0000” eingeben.

3.8.1.3. Rücksetzen des Mailboxpaßwortes

Der Systemadministrator kann ein Mailboxpaßwort auf dessen voreingestellten Wert (1234) zurücksetzen, indem er den Code *900 wählt, um in den Programmiermodus zu gelangen, das Paßwort des Systemadministrators und danach folgendes eingibt:

***570** + **XXXX** + **#**

wobei XXXX für die Mailboxnummer steht.

3.8.2. Änderung der Betriebsart

Die Abfragestelle kann die Betriebsart ändern, indem sie die VoiceStar anruft und während der Begrüßungsansage folgendes eingibt:

***8** + **XXXX** + **Y**

wobei XXXX für das Paßwort der Abfragestelle steht.

Dieses Paßwort kann deaktiviert werden. Siehe Abschnitt 3.8.1.2.

Y = 0; Tag
Y = 1; Nacht
Y = 2; Urlaub
Y = 3; Automatik
Y = 4; Pause

3.8.3. Wahl der voreingestellten Sprache

Die VoiceStar unterstützt bis zu drei Sprachen. Die voreingestellte Sprache ist diejenige, die die VoiceStar automatisch verwendet, wenn keine andere Sprache gewählt worden ist.

*118 + Z +#

wobei:

Z = 0 für die erste Sprache (voreingestellte Sprache)

Z = 1 für die zweite Sprache

Z = 2 für die dritte Sprache steht

Hinweis: Die verfügbaren Sprachen sind auf der Bodenplatte der VoiceStar angegeben.

3.8.4. Wiedergabe einer Systemansage

Sie können jede Systemansage abhören durch Eingabe von:

***690 + Z + XXX**

wobei:

Z die Nummer der Sprache darstellt

Z = 0 die erste Sprache

Z = 1 die zweite Sprache

Z = 2 die dritte Sprache

XXX die Ansagenummer ist.

Eine Aufstellung der Systemansagen finden Sie in Anhang C.

3.8.5. Abhören der Softwareversionsnummer

Um die Softwareversionsnummer der VoiceStar abzuhören, geben Sie *680 ein.

3.8.6. Abhören von Zeit und Datum

Um das aktuelle Datum und die Uhrzeit der VoiceStar abzuhören, geben Sie *440 ein.

3.8.7. Rücksetzen des Systems

Der Systemadministrator kann die VoiceStar auf die werksseitig voreingestellen Werte zurücksetzen, indem er eingibt:

654** + ** + **XXXX** + #

wobei XXX für das Paßwort des Systemadministrators steht.

Hinweis: Wenn Sie vorhaben, die VoiceStar zum Einsatz mit Ihrer aktuellen Telefonanlage neu zu konfigurieren, und die VoiceStar vorher für den Einsatz mit einer anderen Telefonanlagenart konfiguriert worden ist, können mit diesem Befehl alle derzeitigen Einstellungen gelöscht und die werksseitig voreingestellten Werte wiederhergestellt werden.

4. PROGRAMMIERUNG MITTELS PC

Dieser Abschnitt beschreibt die Programmierung der VoiceStar mit Hilfe des VoiceStar-Utility-Programms (VUP). Sie können online oder offline mit dem VUP arbeiten.

Das VUP ermöglicht es Ihnen:

- Parameter der Telefonanlage zu definieren
- Uhrzeit und Datum der VoiceStar einzustellen
- Mailboxen einzurichten und zu verwalten
- Menüs für die automatisierte Vermittlung einzurichten
- die Statistik über den Telefonverkehr abzurufen
- Systemparameter und -statistiken auszudrucken.

Alle an der Konfiguration der VoiceStar vorgenommenen Änderungen werden im PC gespeichert, bis Sie sie als einen Block an die VoiceStar senden. Wir empfehlen Ihnen, die neue Konfiguration in einer Datei zu speichern.

Mit Hilfe des VUP können Sie weiterhin:

- eine Konfigurationsdatei öffnen, um weitere Änderungen vorzunehmen oder sie auf die VoiceStar herunterzuladen
- die voreingestellte Konfigurationsdatei öffnen
- die Statistik der VoiceStar einsehen, z.B. Leitungs- und Speicherverwendung

4.1. Anschließen des PCs an die VoiceStar

Um online zu arbeiten, schließen Sie Ihren PC an die VoiceStar an.

Um Ihren PC an die VoiceStar anzuschließen:

1. Nehmen Sie die Abdeckung der Seitenplatte der VoiceStar ab.
2. Ziehen Sie alle mit dem RS-232-Anschluß verbundenen Kabel von der VoiceStar ab.
3. Schließen Sie ein Ende des RS-232-Kabels an einen unbenutzten seriellen Eingang Ihres PC und das andere Ende an den RS-232-Anschluß der VoiceStar an, wie in Abb. 4-1 dargestellt.

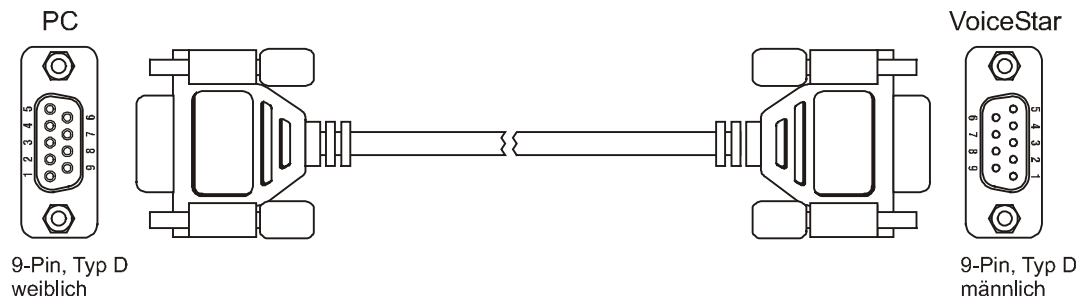


Abbildung 4-1: RS-232-Kabelanschluß

4.2. Systemanforderungen

Vor der Installation des VUP prüfen Sie, ob Ihr PC folgende Mindestanforderungen erfüllt:

- PC 486 oder höher
- 8 MB RAM
- 2 MB freier Platz auf der Festplatte
- Microsoft Windows 3.1, Windows 95 oder Windows NT

4.3. Installation des VUP

Um das VUP zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungsprogramme.
2. Legen Sie die VUP-Installationsdiskette in Laufwerk A oder B ein.
3. Suchen Sie die Setup-Datei mit Hilfe des Dateimanagers oder des Windows Explorers.
4. Doppelklicken Sie auf die Setup-Datei.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

4.4. Aufrufen des VUP

Um das VUP aufzurufen:

- Klicken Sie auf das **VUP**-Symbol.

Hinweis: Wenn das VUP die Warnmeldung ausgibt, daß es den aktuellen COM-Port nicht öffnen kann, klicken Sie auf **OK**.

Das VUP lädt die in der Default-Konfigurationsdatei gespeicherten Daten und öffnet den Hauptbildschirm.

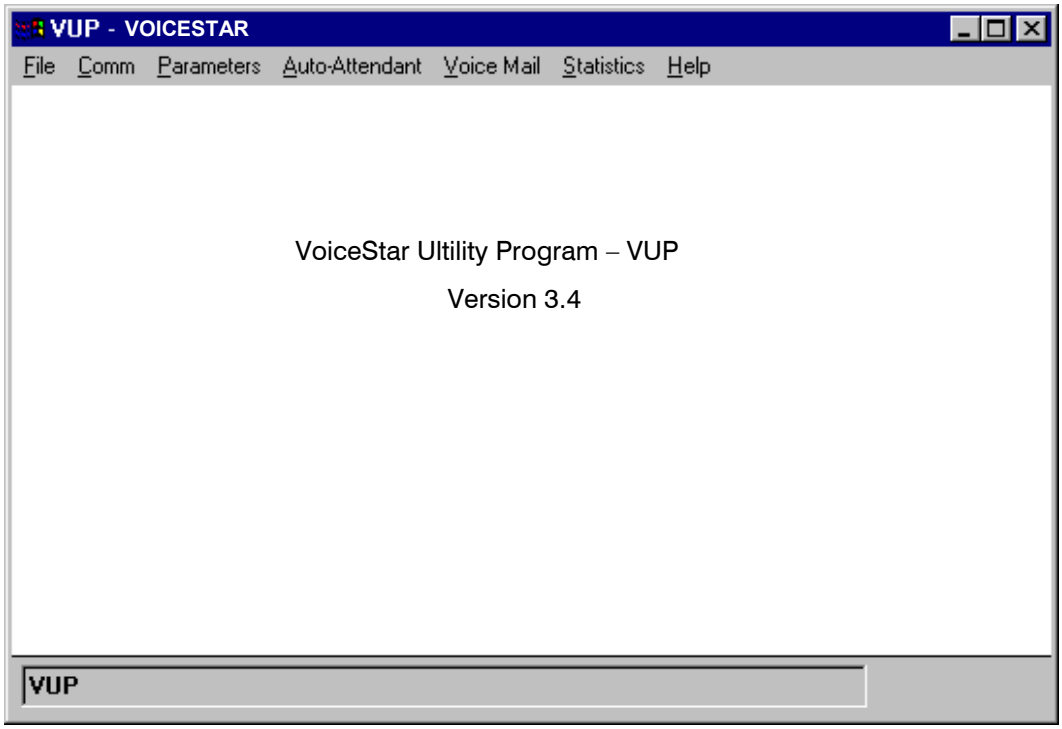


Abbildung 4-2: VUP-Hauptbildschirm

Um einen COM-Port auszuwählen:

1. Klicken Sie im Menü **Comm** auf **Com Port**.

   Das **VUP-Kommunikationsport**-Dialogfenster öffnet sich.

2. Klicken Sie auf den gewünschten COM-Port (1-4) entsprechend der Konfiguration Ihres PCs.

   Das VUP wählt den COM-Port und schließt das **VUP-Kommunikationsport**-Dialogfenster.

Um die Daten aus der Datenbank der VoiceStar zu laden:

- Klicken Sie im Menü Comm auf Read from VoiceStar.

  Das VUP liest die VoiceStar-Datenbank und überschreibt die aktuellen Einstellungen.

Um Daten aus einer Konfigurationsdatei zu laden:

1. Klicken Sie im Menü **File** auf **Load**.
2. Suchen Sie im Dialogfenster **Open** die Konfigurationsdatei und klicken Sie auf **OK**.

   Das VUP öffnet die Datei, überschreibt die aktuellen VUP-Einstellungen mit den in der Datei gespeicherten Werten und zeigt den Dateinamen in der Titelleiste des Hauptbildschirms an.

Um Daten aus der Default-Konfigurationsdatei zu laden:

- Klicken Sie im Menü **File** auf **Load Default**.

  Das VUP öffnet die Default-Datei und überschreibt die aktuellen VUP-Einstellungen mit den in der Default-Datei gespeicherten Werten.

Hinweis: Das Überschreiben der aktuellen VUP-Einstellungen mit den Werten aus der Default-Datei löscht aufgezeichnete Scriptansagen nicht. Hinweise zum Löschen aufgezeichneter Scriptansagen finden Sie in Abschnitt 3.7.1.

4.5. Definieren der VoiceStar-Parameter

Die VoiceStar-Parameter unterteilen sich in zwei Gruppen:

- Parameter der Telefonanlage
- Allgemeine Parameter

4.5.1. Definieren der Parameter der Telefonanlage

Um die VoiceStar in Ihre Telefonanlage einzubinden, definieren Sie die Parameter der Telefonanlage im VoiceStar. Um die aktuellen Parameter Ihrer Telefonanlage zu finden, ziehen Sie das Handbuch Ihrer Telefonanlage oder die aktuelle Setup-Konfiguration der Telefonanlage zu Rate.

Weitere Angaben zu Parametern der Telefonanlage finden Sie in Abschnitt 3.3.

Um die Parameter der Telefonanlage zu definieren:

1. Klicken Sie im Menü **Parameters** auf **PBX Parameters**.

   Das Dialogfenster **PBX Parameters** öffnet sich.

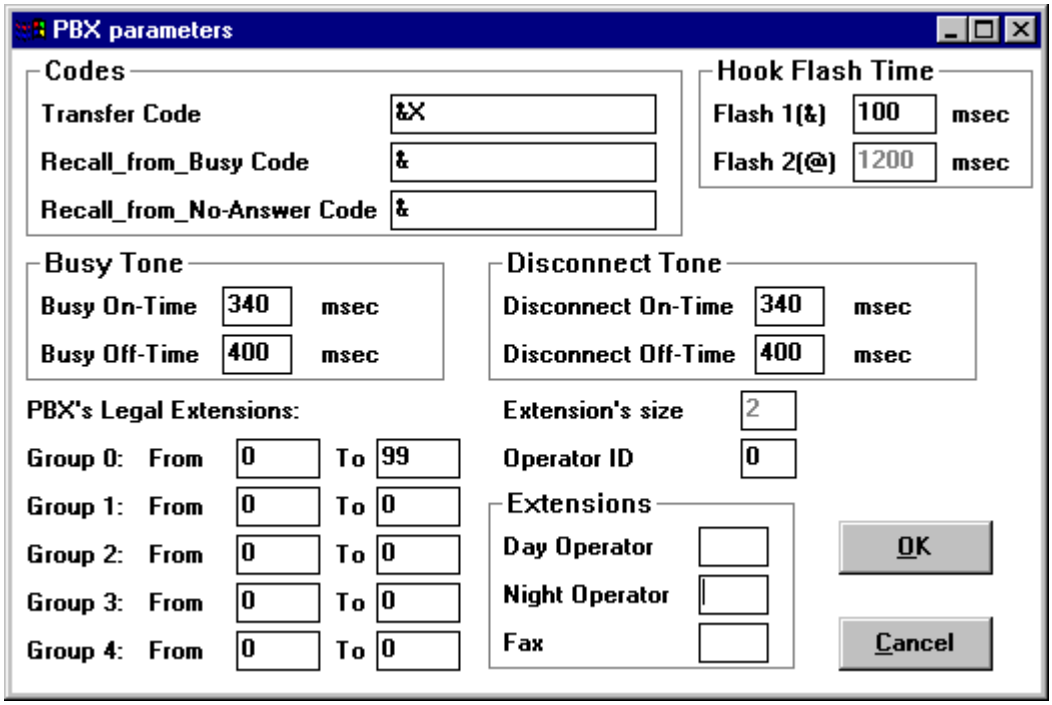


Abbildung 4-3: Dialogfenster PBX Parameters

2. Geben Sie unter **Codes** die Codes für Weiterleitung, Rufwiederholung nach "Besetzt" und Rufwiederholung nach "Keine Antwort" ein. Sie können die folgenden Zeichen verwenden: 0-9, #, *, X (Apparat anwählen), P (Pause), & (Flash-1) und @ (Flash-2).
3. Unter **Flash Time** definieren Sie die Flashzeit in ms für Flash-1. Geben Sie eine Zahl von 000 bis 980 in Schritten von 20 ms ein.

Hinweis: Flash-2 ist fest auf 1200 ms eingestellt und wird nur für spezielle Programmierungsschritte in bestimmten Telefonanlagen verwendet.

4. Unter **Busy Tone** definieren Sie die Besetzttonfolge durch Eingabe einer Zahl von 000 bis 980 (in Schritten von 20 ms) in die Fenster **Busy On-Time** und **Busy Off-Time**. Der Busy On-Time-Parameter definiert die Länge des Besetzttones, der Busy Off-Time-Parameter die Länge der Pausen zwischen den Besetzttönen.
5. Unter **Disconnect Tone** definieren Sie die Trenntonfolge durch Eingabe einer Zahl von 000 bis 980 (in Schritten von 20 ms) in die Fenster **Disconnect On-Time** und **Disconnect Off-Time**. Der Disconnect On-Time-Parameter definiert die Länge des Trenntones, der Disconnect Off-Time-Parameter die Länge der Pausen zwischen den Trenntönen.
6. Unter **PBX's Legal Extensions** definieren Sie die Apparate, an die die VoiceStar einen Anruf weiterleiten kann. Sie können bis zu fünf Apparategruppen ohne Begrenzung der Anzahl von Apparaten in jeder Gruppe definieren.

Hinweis: Die Anzahl der für jeden Apparat definierten Stellen muß der in Schritt 7 definierten Anzahl von Stellen entsprechen.

7. Im Fenster **Extension's Size** geben Sie eine Zahl von 1 bis 4 ein. Die automatisierte Vermittlung der VoiceStar benötigt dann diese Anzahl von Stellen, um einen Direktruf an einen Apparat oder eine Mailbox weiterzuleiten.

Hinweis: Alle als offizielle Apparate der Telefonanlage definierten Apparate und alle definierten Mailboxen müssen die gleiche Anzahl von Stellen aufweisen, die im Fenster Extension's Size definiert worden sind.

Nach der Definition der offiziellen Apparate und der Mailboxen kann die Größe der Apparatnummern nicht mehr geändert werden. Um sie zu ändern, löschen Sie alle Mailboxen und offiziellen Apparatgruppen.

8. Im Fenster **Operator ID** geben Sie eine Ziffer von 0 bis 9 ein. Wenn ein Anrufer diese Ziffer aus den Menüs der automatisierten Vermittlung wählt, leitet die VoiceStar den Anruf an die Abfragestelle weiter.
9. Unter **Extensions** geben Sie die Tagesabfragestelle der Telefonanlage (Tag), die Nachtabfragestelle der Telefonanlage (Pause, Nacht oder Urlaub) sowie die Nummer des Faxanschlusses ein. Die Nummern können bis zu vier Stellen aufweisen und müssen der für die offiziellen Apparate definierten Stellenzahl nicht entsprechen.
10. Klicken Sie auf **OK,** um die neuen Einstellungen zu speichern, oder auf **Cancel** für Abbrechen.

4.5.2. Definieren der Allgemeinen Parameter

Zu den allgemeinen Parametern der VoiceStar gehören:

- Anzahl der Rufe bis zum Abheben
- Art der Weiterleitungsüberwachung
- Codes für die Überwachungsarten der MFV-Weiterleitung
- Modus der Weiterleitungsüberwachung
- Wartezeit für Keine Antwort
- Trenncode
- Sprachempfindlichkeit
- Voreingestellte Sprache
- Maximalzahl der Tage, über die eine Nachricht gespeichert bleibt

Angaben zu den obigen Parametern finden Sie in Abschnitt 3.3. Detaillierte Angaben zu den Weiterleitungsmodi finden Sie auch in Abschnitt 3.7.4.

Um die allgemeinen Parameter der VoiceStar zu definieren:

1. Klicken Sie im Menü **Parameters** auf **General Parameters**.

   Das Dialogfenster **General Parameters** öffnet sich.

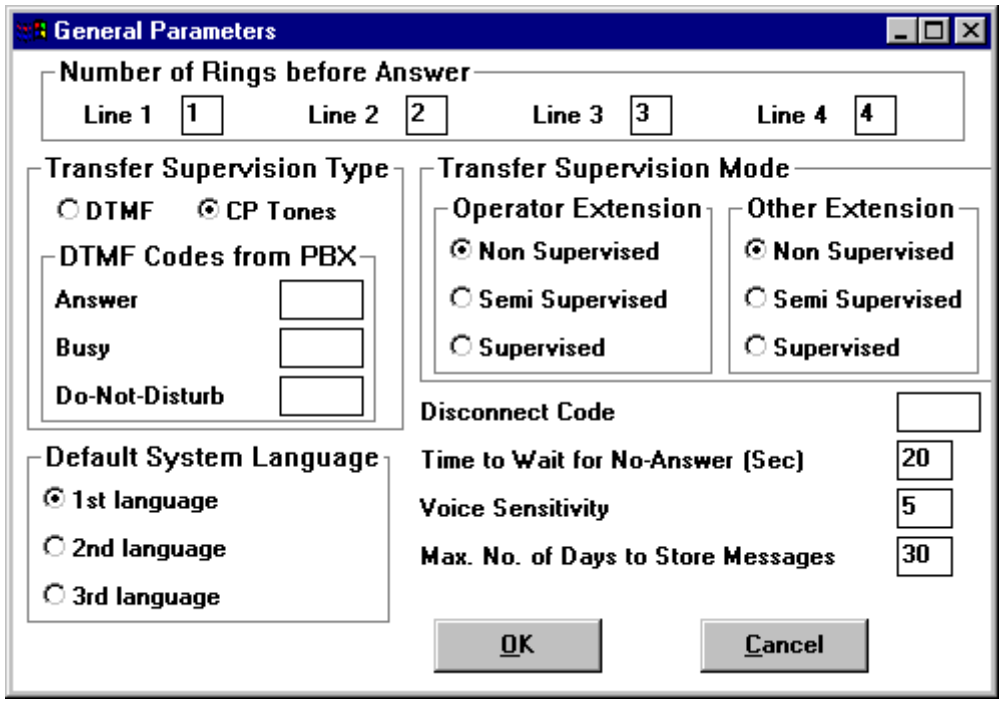


Abbildung 4-4: Dialogfenster General Parameters

2. Unter **Number of Rings Before Answer** geben Sie für jede Leitung die Anzahl der Rufe ein, nach denen abgehoben wird. Das VUP akzeptiert jede Ziffer von 1 bis 9.

3. Unter **Transfer Supervision Type** klicken Sie auf **CP Tones,** um die VoiceStar zu aktivieren, die Rufweiterleitung anhand der Hörtöne zu überwachen, oder auf **DTMF,** damit VoiceStar die Rufweiterleitung anhand der von der Telefonanlage gesendeten MFV-Ziffer(n) überwachen kann.

   Wenn Sie **DTMF** gewählt haben, müssen Sie die MFV-Codes für die Zustände Antworten, Besetzt und Nicht Stören unter **DTMF Codes from PBX** eintragen.

Hinweis: Jeder MFV-Code kann bis zu vier Zeichen lang sein Zugelassene Zeichen sind 0-9, *, # und A-D.

4. Unter **Transfer Supervision Mode** klicken Sie auf **Non-Supervised**, **Semi-Supervised** oder **Supervised** für die Abfragestelle und andere Apparate.

5. Unter **Default System Language** klicken Sie eine Sprache an.

Hinweis: Die VoiceStar unterstützt bis zu drei Sprachen gleichzeitig. Wenn ein Anrufer während der Begrüßungsansage keine Sprache wählt, gibt die VoiceStar die Systemaufforderungen und Fehlermeldungen in der voreingestellten Sprache wieder.

6. Geben Sie im Fenster **Disconnect Code** bis zu vier Zeichen ein (unter Verwendung von *, #, 0-9 und A-D). Dieser Code repräsentiert die Zeichen, die die Telefonanlage sendet, wenn ein Anruf beendet wird.

7. Geben Sie im Fenster **Time to Wait for No-Answer** die Anzahl der Sekunden ein, die die VoiceStar warten soll, bevor es eine Rufwiederholung nach Keine Antwort vornimmt.

8. Geben Sie im Fenster **Voice Sensitivity** eine Ziffer (1-9) ein, um die Lautstärke zu definieren, ab der die VoiceStar die Sprache erkennen soll, wenn der angerufene Apparat antwortet. Je höher die Zahl, desto höher die Sprachempfindlichkeit.

9. Geben Sie im Fenster **Max No. Days to Store Messages** eine Zahl von 1 bis 99 ein, um die Maximalzahl der Tage zu ändern, über die die VoiceStar eine Nachricht speichert. Die VoiceStar löscht automatisch Nachrichten, die älter als diese Anzahl von Tagen sind. Voreingestellt sind 30 Tage.

10. Klicken Sie auf **OK**.

4.6. Programmierung des Mailbox-Systems

Mit Hilfe des VUP können Sie:

- die Liste aller vorhandenen Mailboxen ansehen
- neue Mailboxen einrichten
- Parameter vorhandener Mailboxen ändern
- vorhandene Mailboxen löschen
- Mailboxgruppen einrichten
- Benachrichtigungsparameter festlegen

Detaillierte Angaben zu den Merkmalen des Mailbox-Systems finden Sie in Abschnitt 3.6.

4.6.1. Ansehen der Mailboxliste

Wenn Sie online arbeiten, können Sie den Status aller aktiven Mailboxen im VoiceStar ansehen. Wenn Sie off-line mit einer Konfigurationsdatei arbeiten, können Sie den Status der Mailboxen dieser Datei überprüfen.

Um die Mailboxliste anzusehen:

- Klicken Sie im Menü Voice Mail auf List of Mailboxes.
  Das Dialogfenster **List of Mailboxes** öffnet sich.

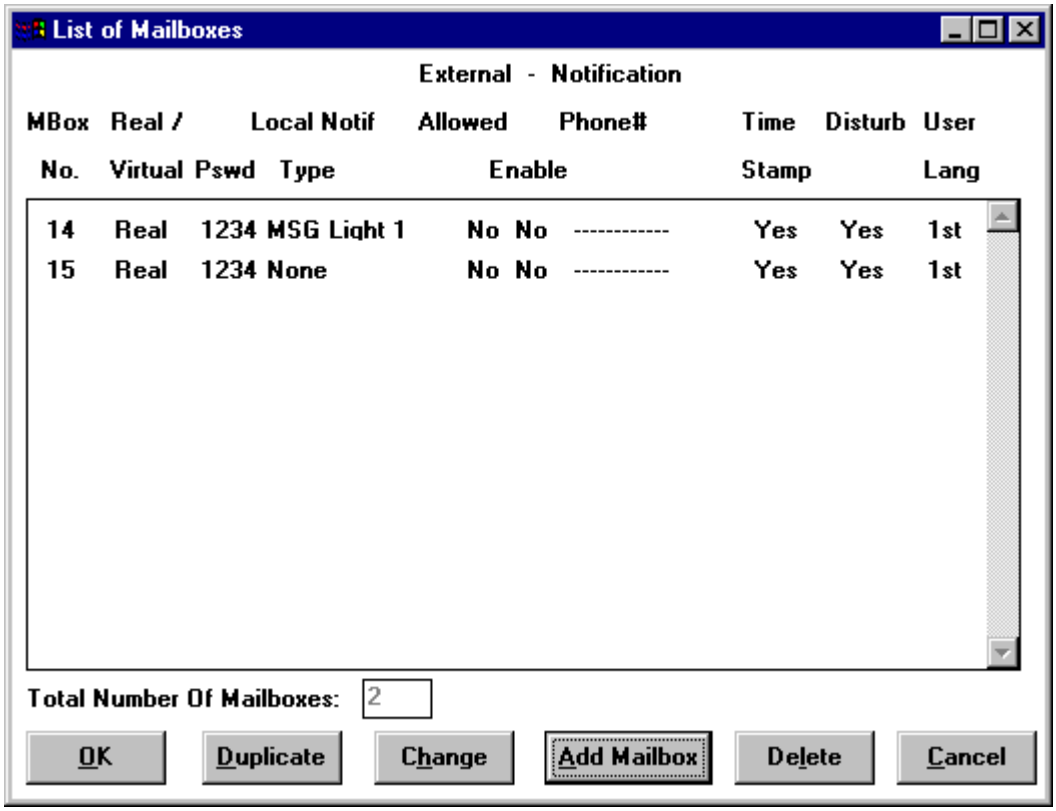


Abbildung 4-5: Dialogfenster List of Mailboxes

4.6.2. Einrichten von Mailboxen

Um eine neue Mailbox einzurichten:

1. Klicken Sie im Menü **Voice Mail** auf **List of Mailboxes**.

Das Dialogfenster **List of Mailboxes** öffnet sich (siehe Abbildung 4-5:).

2. Klicken Sie auf **Add Mailbox**.
   Das neue Dialogfenster **New Mailbox** öffnet sich.

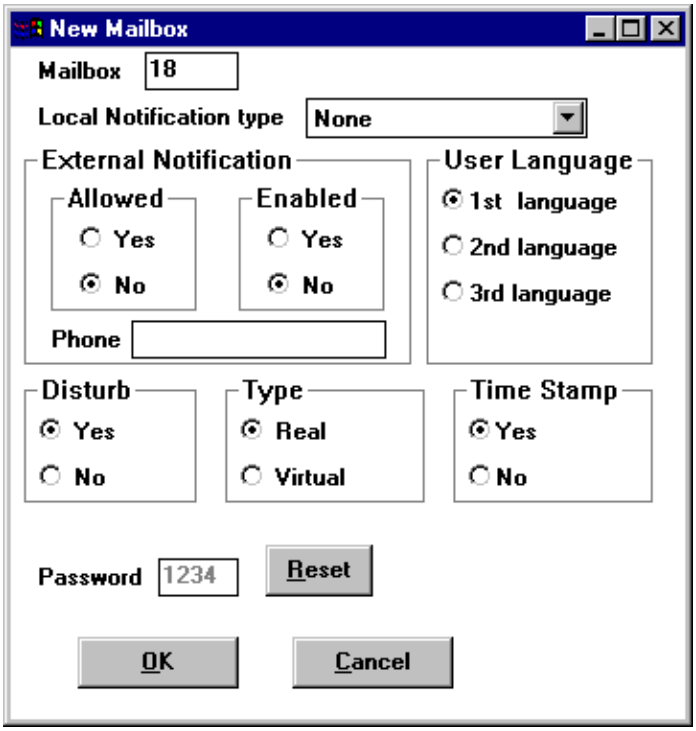


Abbildung 4-6: Dialogfenster New Mailbox

3. Geben Sie im Feld **Mailbox** die Nummer der neuen Mailbox ein.
4. Klicken Sie in der Liste **Local Notification Type** eine Benachrichtigungsart an.
5. Unter **External Notification** verfahren Sie wie folgt:
   a. Klicken Sie auf **Yes** im Feld **Allowed,** um dem Benutzer die externe Benachrichtigung zu gestatten.
   b. Klicken Sie auf **Yes** im Feld **Enabled,** um das Merkmal "Externe Benachrichtigung" zu aktivieren.
   c. Geben Sie im Feld **Phone** die Telefonnummer (nur bestehend aus 0-9, A-D, *, # und P) ein, an die die VoiceStar die Benachrichtigung senden soll.
6. Unter **User Language** klicken Sie eine Sprache an. Die voreingestellte Sprache ist die erste Sprache.
7. Unter **Disturb** klicken Sie auf **Yes** oder **No,** um den Stören- oder Nicht-Stören-Modus zu wählen.
8. Unter **Type** klicken Sie auf **Real,** um eine reale Mailbox einzurichten, oder auf **Virtual,** um eine virtuelle Mailbox einzurichten.
9. Unter **Time Stamp** klicken Sie auf **Yes,** um bei der Wiedergabe der Nachricht das Datum und die Zeit wiederzugeben, oder auf **No,** um es zu überspringen.
10. Klicken Sie auf **OK**.
    Damit ist eine neue Mailbox eingerichtet. Das Dialogfenster **New Mail Box** schließt sich, und die neue Mailbox erscheint im Dialogfenster **List of Mailboxes**. Diese Mailbox wird erst aktiviert, wenn Sie auf **Send to VoiceStar** geklickt haben**.**

4.6.2.1. Erzeugen eines Duplikats einer Mailbox

Sie können eine neue Mailbox einrichten, die die gleichen Merkmale besitzt wie eine bereits vorhandene. Das VUP weist der neuen (duplizierten) Mailbox eine Nummer zu, die um einen Wert höher liegt als die höchste vorhandene Mailboxnummer.

Durch Duplizieren mehrerer Mailboxen können Sie letztlich eine größere Anzahl von Mailboxen einrichten.

Um ein Duplikat einer Mailbox zu erzeugen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster **List of Mailboxes** auf die Mailbox, die Sie duplizieren wollen.
2. Klicken Sie auf **Duplicate**.

   Eine neue Mailbox mit den gleichen Parametern wird erzeugt. Das VUP weist der Mailbox eine Nummer zu und führt sie im Dialogfenster **List of Mailboxes** auf.

4.6.3. Ändern der Parameter einer vorhandenen Mailbox

Um die Parameter einer vorhandenen Mailbox zu ändern:

1. Klicken Sie im Dialogfenster **List of Mailboxes** auf die Mailbox, die Sie ändern wollen.
2. Klicken Sie auf **Change**.

   Das Dialogfenster **Change Mailbox** öffnet sich.
3. Ändern Sie die Mailboxeinstellungen.
4. Wenn der Mailboxinhaber sein Paßwort vergessen hat, klicken Sie auf **Reset,** um das Mailboxpaßwort auf den voreingestellten Wert (1234) zurückzusetzen.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Die in den Mailboxeinstellungen vorgenommenen Änderungen werden gespeichert, das Dialogfenster **Change Mailbox** schließt sich, und die Änderungen erscheinen im Dialogfenster **List of Mailboxes**.

4.6.4. Löschen einer vorhandenen Mailbox

Um eine vorhandene Mailbox zu löschen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster **List of Mailboxes** auf die Mailbox, die Sie löschen wollen.
2. Klicken Sie auf **Delete,** um die Mailbox aus der Liste der Mailboxen zu entfernen.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, bis alle zu löschenden Mailboxen aus der Liste der Mailboxen entfernt sind.
4. Klicken Sie auf **OK**.

4.6.5. Organisieren von Mailboxgruppen

Sie können bis zu vier Mailboxgruppen einrichten, um Nachrichten zu verteilen. Jede Gruppe kann bis zu zwanzig reale und virtuelle Mailboxen enthalten. Eine fünfte Mailboxgruppe enthält alle Mailboxen des Mailbox-Systems.

Hinweis: Sie können zu einer Mailboxgruppe nur eine bereits bestehende Mailbox hinzufügen.

Sie können auch für die erste Nummernstelle der Mailboxgruppen eine andere Ziffer wählen. Achten Sie darauf, daß diese Ziffer nicht bereits im Nummernplan Ihrer Telefonanlage vergeben ist. Die voreingestellte Ziffer ist 0.

Um eine Mailboxgruppe zu organisieren:

1. Klicken Sie im Menü **Voice Mail** auf **Group of Mailboxes**.

   Das Dialogfenster **Groups of Mailboxes** öffnet sich.

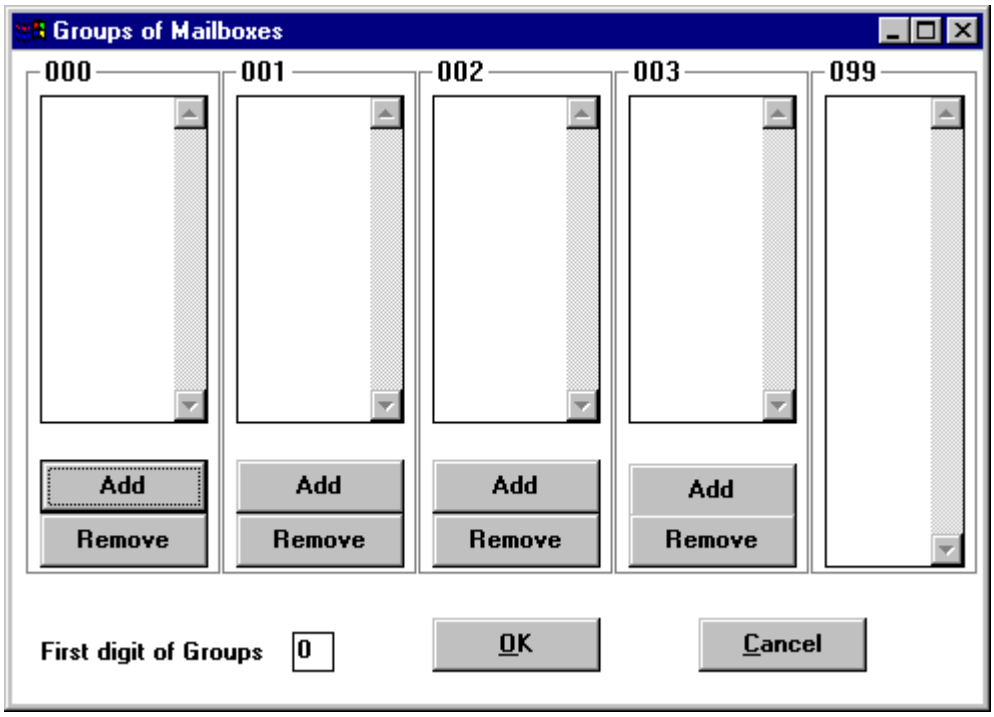


Abbildung 4-7: Dialogfenster Group of Mailboxes

2. Um eine Mailbox zu einer Gruppe hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:
   a. Klicken Sie auf **Add** unten an der Gruppe.
   b. Geben Sie im Dialogfenster **Enter a Mailbox** eine Mailboxnummer ein und klicken Sie auf **OK**.
3. Wenn Sie eine Mailbox aus einer Gruppe entfernen wollen, wählen Sie die Mailbox aus und klicken unten an der Gruppe auf **Remove**.
4. Um die erste Ziffer der Nummern einer Mailboxgruppe zu ändern, geben Sie die neue Ziffer im Feld **First Digit of Group** ein.
5. Klicken Sie auf **OK,** um die Änderungen zu speichern und zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

4.6.6. Festlegen von Benachrichtigungsparametern

Verwenden Sie bei der Eingabe von Benachrichtigungsparametern die folgenden Codes: 0-9, #, *, P für Pause, X für Apparat, & für Flash-1, @ für Flash-2 sowie A-D.

Detaillierte Angaben zu den Benachrichtigungsparametern finden Sie in Abschnitt 3.6.3.

Um Benachrichtigungsparameter festzulegen:

1. Klicken Sie im Menü **Voice Mail** auf **Notification Parameters**.

   Das Dialogfenster **Notification Parameters** öffnet sich.

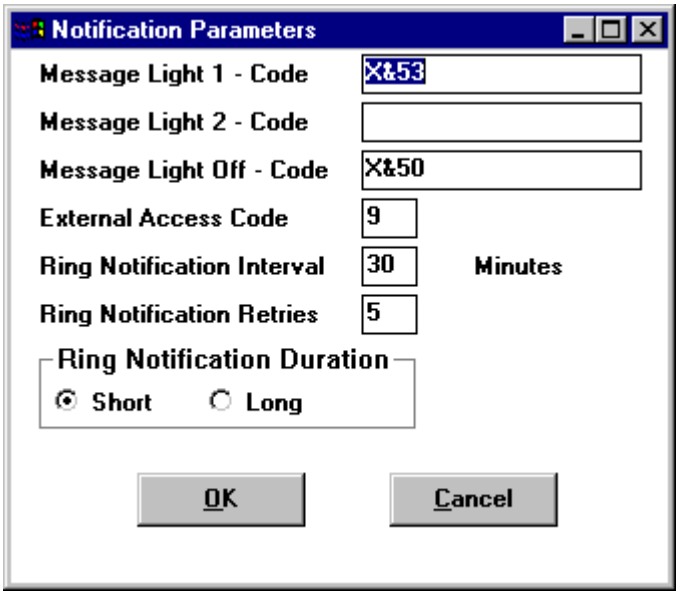


Abbildung 4-8: Dialogfenster Notification Parameters

2. Geben Sie die Benachrichtigungsparameter ein. Der externe Zugriffscode wird nur für die Fernbenachrichtigung verwendet und sollte dem Fernzugriffscode Ihrer Telefonanlage entsprechen.
3. Klicken Sie auf **OK,** um die Eingaben zu speichern und zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

4.7. Programmierung der automatisierten Vermittlung

Die VoiceStar unterstützt bis zu 21 Scriptansagen (00-20) für die Einrichtung des Menüs der automatisierten Vermittlung. Die VoiceStar unterstützt darüber hinaus in drei Sprachen fünf weitere Scriptansagen (21-25 für die erste, 31-35 für die zweite und 41-45 für die dritte Sprache) für die Menüs "Besetzt", "Keine Antwort" und "Nicht Stören" (siehe Abschnitt 3.7).

Um eine Scriptansage zu programmieren:

1. Klicken Sie im Menü **Auto-Attendant** auf **Script Menus**.

   Das Dialogfenster **Auto Attendant Script Menu** öffnet sich.

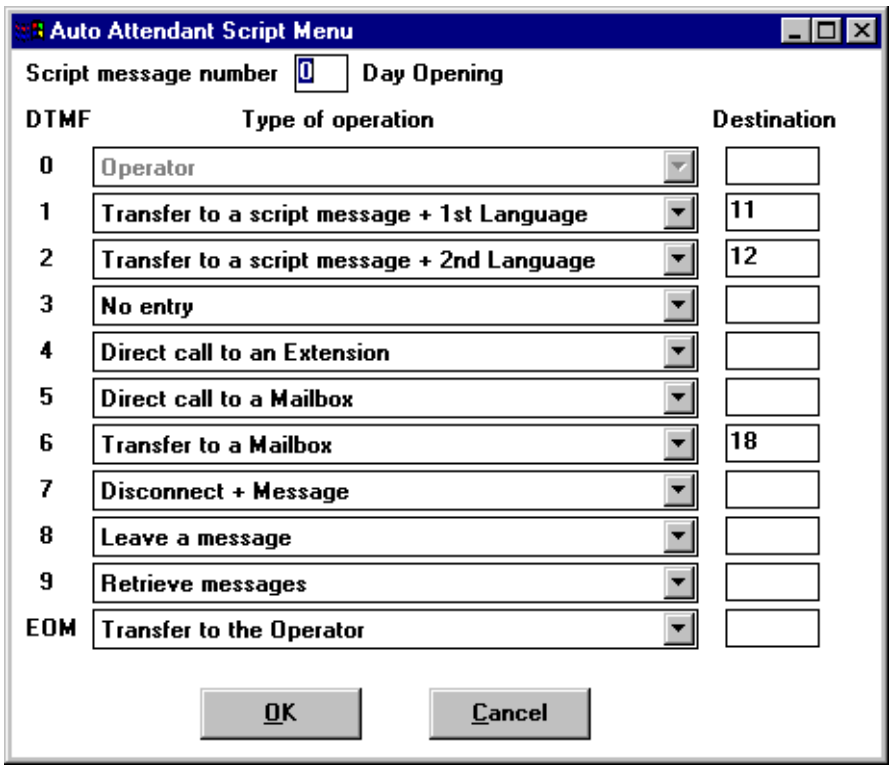

Auto Attendant Script Menu
Script message number 0 Day Opening
DTMF
Type of operation
Destination
0 Operator
1 Transfer to a script message + 1st Language 11
2 Transfer to a script message + 2nd Language 12
3 No entry
4 Direct call to an Extension
5 Direct call to a Mailbox
6 Transfer to a Mailbox 18
7 Disconnect + Message
8 Leave a message
9 Retrieve messages
EOM Transfer to the Operator
OK
Cancel

Abbildung 4-9: Dialogfenster Auto Attendant Script Menu

   Die MFV-Spalte enthält die Ziffer, die der Anrufer wählen kann, während die automatisierte Vermittlung eine Scriptansage wiedergibt. EOM (Ende der Nachricht) bezieht sich auf den Zustand, daß der Anrufer bis zum Ende der Scriptansage keine Ziffer eingegeben hat.

   Die Spalte "Type of Operation" beschreibt die Handlung, die die VoiceStar vornimmt, wenn der Anrufer eine Ziffer eingibt oder die Scriptansage ihr Ende erreicht. Jede Handlung entspricht einer Zahl in der MFV-Spalte.

   Die Spalte "Destination" (Ziel) zeigt an, zu welchem Apparat, welcher Mailbox oder welchem Untermenü der Anruf weitergeleitet wird.

2. Geben Sie im Feld **Script Message Number** die Nummer der Scriptansage ein, die Sie programmieren wollen, und drücken Sie die **EINGABETASTE**.

   Das VUP zeigt die bisherige Programmierung der ausgewählten Scriptansage an.

3. Klicken Sie unter **Type of Operation** auf das Pfeilsymbol, um eine Handlung einer entsprechenden MFV-Ziffer zuzuordnen.

4. Geben Sie ggf. unter **Destination** eine Apparat-, Mailbox- oder Untermenünummer ein.

5. Klicken Sie auf **OK,** um die Eingaben zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren.

4.8. Einstellen von Uhrzeit und Datum

Mit Hilfe des VUP können Sie das Datum und die Uhrzeit der VoiceStar im 24-Stunden-Format einstellen.

Um Uhrzeit und Datum der VoiceStar einzustellen:

1. Klicken Sie im Menü **Auto-Attendant** auf **Time**.

   Das Dialogfenster **Time & Date** öffnet sich.

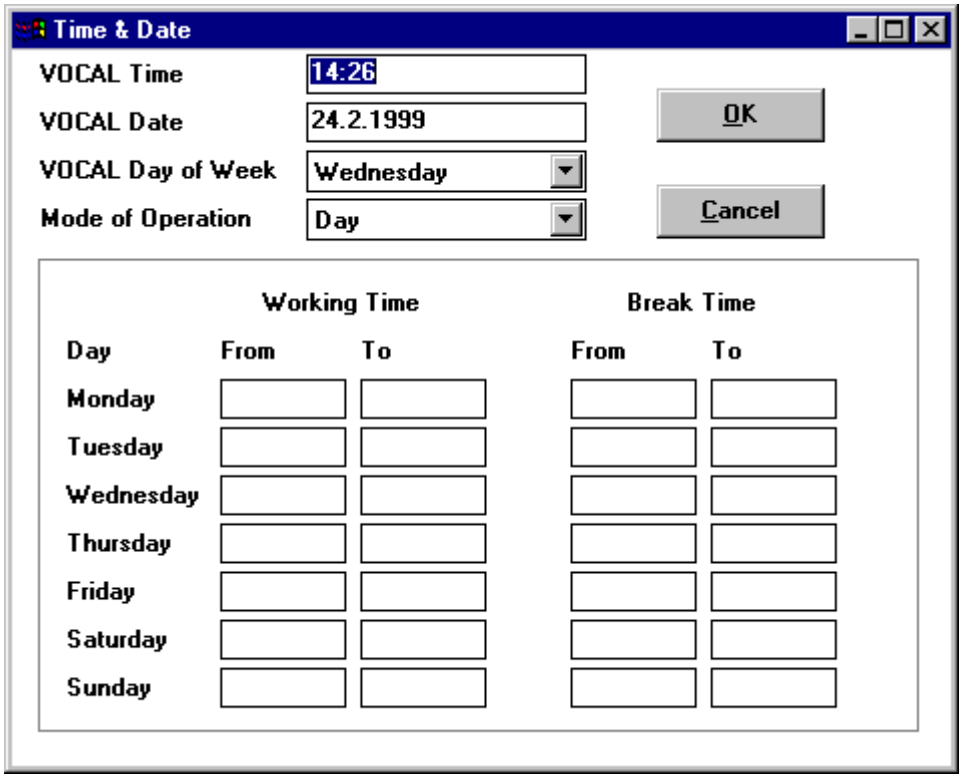


Abbildung 4-10: Dialogfenster Date & Time

2. Geben Sie im Feld **VoiceStar Time** eine neue Uhrzeit ein.
3. Geben Sie im Feld **VoiceStar Date** ein neues Datum ein.
4. Wählen Sie im Feld **VoiceStar Day of Week** den dem Datum entsprechenden Wochentag aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

4.9. Programmierung der Betriebsart

Angaben zu den verschiedenen Betriebsmodi finden Sie in Abschnitt 3.5.

Um den Anfangsbetriebsmodus zu wählen:

1. Klicken Sie im Menü **Auto-Attendant** auf **Time**.

   Das Dialogfenster **Time & Date** öffnet sich (siehe Abbildung 4-10:).

2. Wählen Sie im Feld **Mode of Operation** eine Betriebsart.
3. Geben Sie unter **Working Time**, die Stunden an, während denen die VoiceStar in der gewählten Betriebsart arbeiten soll.
4. Wenn Sie den Automatikmodus gewählt haben und eine Pausenzeit einplanen wollen, geben Sie die Pausenzeit unter **Break Time** ein..
5. Klicken Sie auf **OK**.

4.10. Arbeiten mit Konfigurationsdateien

Sie können die Parameter der VoiceStar programmieren und als Datei auf Ihrer Festplatte speichern. Später können Sie die Daten aus dieser Datei auf die VoiceStar herunterladen.

Um die aktuellen Parameter als neue Konfigurationsdatei zu speichern:

1. Klicken Sie im Menü **File** auf **Save As**.
2. Geben Sie im Dialogfenster **Save As** einen Dateinamen ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Um die aktuellen Einstellungen und Werte in einer geöffneten Konfigurationsdatei zu speichern:

- Klicken Sie im Menü **File** auf **Save**.

4.11. Herunterladen von Daten auf die VoiceStar

Sie können nur Daten auf die VoiceStar herunterladen, wenn das VUP online ist. Siehe Abschnitt 4.1.

Um Daten auf die VoiceStar herunterzuladen:

1. Klicken Sie im Menü **Comm** auf **Send to VoiceStar**.
2. Geben Sie das Paßwort des Systemadministrators ein und drücken Sie die **EINGABETASTE**.

   Wenn das Paßwort korrekt ist, werden die Daten vom PC auf die VoiceStar heruntergeladen. Bei unkorrektem Paßwort gibt das VUP eine Fehlermeldung aus und fordert Sie erneut zur Paßworteingabe auf.

4.12. Ansehen statistischer Angaben, die in der Datenbank der VoiceStar gespeichert sind

Das VUP organisiert die in der Datenbank der VoiceStar gespeicherten statistischen Angaben in folgenden Tabellen:

- Liste aller neuen und gespeicherten Nachrichten einschließlich Mailboxnummer, Datum und Uhrzeit des Eintrags und Status
- Liste der Nachrichten pro Mailbox, einschließlich Datum und Uhrzeit des Eintrags und Status
- Status des Flash-Memorys einschließlich der verfügbaren Gesamtzeit, verbrauchten Zeit, verbleibenden Zeit und des Prozentsatzes des verwendeten Speichers
- Anzahl der aktuell von der VoiceStar unterstützten Sprachen
- Anzahl eingehender Anrufe auf jeder Leitung

Um die in der Datenbank der VoiceStar gespeicherten statistischen Angaben einzusehen:

1. Klicken Sie im Menü **Comm** auf **Read from VoiceStar**.
2. Klicken Sie im Menü **Statistics** auf den gewünschten Bericht.
3. Klicken Sie auf **OK,** um den Bericht zu schließen und zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

4.13. Ausdrucken von Berichten

Sie können Berichte über die Parameter der VoiceStar und über die in der Datenbank der VoiceStar gespeicherten statistischen Angaben zusammenstellen und ausdrucken.

Um einen Bericht zu drucken:

1. Zeigen Sie im Menü **File** auf **Print** und klicken Sie auf **System Parameters,** um das Dialogfenster **System Parameters** zu öffnen, oder auf **Statistics,** um das Dialogfenster **Statistics** zu öffnen.
2. Wählen Sie die zutreffenden Kontrollkästchen aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

   Das Dialogfenster **Output Location** öffnet sich.
4. Klicken Sie auf **To Printer**.

   Das Dialogfenster **Print Setup** öffnet sich.
5. Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie auf **OK**.

   Die VoiceStar druckt den Bericht aus.

4.14. Speichern von Berichten

Sie können Berichte über die Parameter der VoiceStar und über die in der Datenbank der VoiceStar gespeicherten statistischen Angaben zusammenstellen und speichern.

Um einen Bericht zu speichern:

1. Zeigen Sie im Menü **File** auf **Print** und klicken Sie auf **System Parameters,** um das Dialogfenster **System Parameters** zu öffnen, oder auf **Statistics,** um das Dialogfenster **Statistics** zu öffnen.
2. Wählen Sie die zutreffenden Kontrollkästchen aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

   Das Dialogfenster **Output Location** öffnet sich.
4. Klicken Sie auf **To a File**.

   Das Dialogfenster **Save As** öffnet sich.
5. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf **OK**.

   Die VoiceStar speichert den Bericht.

Sie können den Bericht unter DOS oder mit einem beliebigen Druckprogramm unter Windows ausdrucken.

4.15. Hilfe aufrufen

Es gibt zwei Wege, um Hilfe zu einem bestimmten Thema aufzurufen:

- Klicken Sie auf **Index** im Menü **Help,** um den ausführlichen Online-Index zu öffnen.
- Markieren Sie ein Textfeld oder ein Dialogfenster und drücken Sie F1, um eine Kurzbeschreibung der jeweiligen Option angezeigt zu bekommen.

4.16. Verlassen des VUP

Um das VUP zu verlassen:

- Klicken Sie im Menü **File** auf **Exit**.

5. BEDIENANWEISUNGEN FÜR BENUTZER

5.1. Hinterlassen einer Nachricht in einer Mailbox

Um eine Nachricht zu hinterlassen, kann ein Anrufer unter den folgenden Möglichkeiten wählen:

- Wahl der Option 8 im Benutzermenü. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in Abschnitt 5.2.
- Wählen der Ziffer für “Nachricht hinterlassen” während der Wiedergabe einer Scriptansage (Code *150). Die VoiceStar fordert den Anrufer zur Eingabe einer Mailboxnummer auf.

Nachdem der Anrufer die Nummer für eine der obigen Optionen gewählt hat, führt die VoiceStar eine der folgenden Handlungen aus:

- Wiedergabe einer persönlichen Begrüßung.
- Wenn keine persönliche Begrüßung, dafür aber der "Name" des Mailboxinhabers aufgezeichnet worden ist, wird der "Name" in die folgende Standardbegrüßung eingesetzt:
- “Sie sind mit der Mailbox von + *aufgezeichneter Name* verbunden.”
- Wenn der Mailboxinhaber weder eine persönliche Begrüßung noch einen Namen aufgezeichnet hat, wird die Mailboxnummer eingesetzt und die folgende Standardbegrüßung wiedergegeben:

  “ Sie sind mit der Mailboxnummer + *xxx* verbunden.”

Der Anrufer kann nach einem Signalton eine Nachricht hinterlassen.

Der Anrufer hat folgende weiteren Möglichkeiten:

- “*#*” eingeben, um die Begrüßungsansage zu überspringen
- Eingabe der Durchwahl zur Abfragestelle während der Begrüßungsansage oder nach Hinterlassen einer Nachricht. Der Anruf wird zur Abfragestelle weitergeleitet. Die VoiceStar speichert die Nachricht.

Hinweis: Da die VoiceStar die obige Möglichkeit nicht ansagt, sollte sie der Mailboxinhaber in seiner persönlichen Begrüßung erwähnen.

Die VoiceStar stoppt die Aufzeichnung unter folgenden Bedingungen:

- Der Anrufer wählt “*#*”.
- Stille wird über mehr als 5 Sekunden erkannt.
- Ein Hörton wird erkannt. Zu den Hörtönen gehören der *Freiton*, der *Besetztton* und der *Trennton*.
- Die Länge der Nachricht hat die maximale Aufzeichnungsdauer (zwei Minuten) überschritten.
- Der Anrufer hat während der Begrüßungsansage die Durchwahl zur Abfragestelle eingegeben. Die VoiceStar leitet den Anruf sofort zur Abfragestelle weiter.
- Der Anrufer hat während der Begrüßungsansage “9” eingegeben. Die VoiceStar fordert daraufhin ein Mailboxpaßwort und ermöglicht es dem Benutzer, in das Benutzermenü zu gelangen und Nachrichten abzuhören.

5.2. Benutzermenü

Wenn der Anrufer während der Wiedergabe der Begrüßungsansage die Ziffer für das Abhören von Nachrichten eingibt (Code *160), bittet die VoiceStar um eine Mailboxnummer und ein Paßwort. dann sagt die VoiceStar die Anzahl der neuen Nachrichten an und gibt das Benutzer-Hauptmenü wieder:

> BENUTZER-HAUPTMENÜ
>
> Um Ihre Nachrichten zu empfangen, wählen Sie 1. Um Ihr Paßwort zu ändern, wählen Sie 2. Um eine persönliche Begrüßung aufzuzeichnen, wählen Sie 3. Um Ihren persönlichen Namen aufzuzeichnen, wählen Sie 4. Um den Weiterleitungsmodus zu ändern, wählen Sie 5. Um die Parameter für die Fernbenachrichtigung zu ändern, wählen Sie 6. Um eine Nachricht an eine andere Mailbox zu senden, wählen Sie 8.Um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie 9.

5.2.1. Empfang von Nachrichten

Wenn der Mailboxinhaber “1” wählt, gibt die VoiceStar die neuen Nachrichten wieder, gefolgt von zuvor gespeicherten Nachrichten. Am Ende jeder Nachricht gibt die VoiceStar das folgende Benutzer-Untermenü wieder:

> BENUTZER-UNTERMENÜ
>
> Um die nächste Nachricht zu empfangen, wählen Sie 1. Um die aktuelle Nachricht erneut wiederzugeben, wählen Sie 2. Um die Nachricht zu speichern, wählen Sie 3. Um eine Kopie der Nachricht an eine andere Mailbox zu senden, wählen Sie 4. Um die Nachricht zu löschen, wählen Sie 8. Um zum vorhergehenden Menü zurückzukehren, wählen Sie 9.

Hinweis: Um die Zeit und Datum oder die aktuelle Nachricht zu überspringen, drücken Sie #.

5.2.2. Ändern des Mailboxpaßwortes

Ein Mailboxpaßwort besteht aus vier Stellen. Das voreingestellte Paßwort ist 1234. Um das Paßwort zu deaktivieren, geben Sie “0000” ein.

Der Mailboxinhaber kann sein Paßwort durch Wählen von “2” im Benutzer-Hauptmenü löschen (siehe Abschnitt 5.2) und dann das neue Paßwort eingeben. Verwenden Sie bei der Festlegung eines neuen Paßwortes nur die Ziffern 0-9.

Der Systemadministrator kann das Mailboxpaßwort auf das voreingestellte Paßwort zurücksetzen, indem er den Code *570 oder das VUP verwendet (siehe Abb. 4-7).

5.2.3. Aufzeichnung einer persönlichen Begrüßung

Der Mailboxinhaber kann durch Wählen von "3" im Benutzer-Hauptmenü eine persönliche Begrüßung aufzeichnen (siehe Abschnitt 5.2). Die VoiceStar gibt daraufhin die folgende Ansage wieder:

> Um die aktuelle Aufzeichnung abzuhören, wählen Sie ‘1’. Um aufzunehmen, wählen Sie ‘2’. Um die aktuelle Aufzeichnung zu löschen, wählen Sie ‘8’. Um zum vorhergehenden Menü zurückzukehren, wählen Sie ‘9’.

5.2.4. Aufzeichnung eines persönlichen Namens

Der Mailboxinhaber kann seinen persönlichen Namen durch Wählen von “4” im Benutzer-Hauptmenü aufzeichnen (siehe Abschnitt 5.2). Die VoiceStar gibt daraufhin die folgende Ansage wieder:

> Um die aktuelle Aufzeichnung abzuhören, wählen Sie ‘1’. Um aufzunehmen, wählen Sie ‘2’. Um die aktuelle Aufzeichnung zu löschen, wählen Sie ‘8’. Um zum vorhergehenden Menü zurückzukehren, wählen Sie ‘9’.

5.2.5. Einstellen von "Stören" oder "Nicht-Stören"

Der Mailboxinhaber kann im Benutzer-Hauptmenü “5” wählen (siehe Abschnitt 5.2), um zwischen den Modi "Stören" und "Nicht Stören" hin- und herzuschalten. Die VoiceStar sagt den gewählten Modus jedesmal an, wenn der Mailboxinhaber ihn ändert.

Wenn ein Anrufer einen im Modus "Nicht Stören" befindlichen Apparat anruft, gibt die VoiceStar eine der folgenden "Nicht-Stören"-Ansagen wieder:

- Voreingestellt ist die Systemansage 121
- Falls aufgezeichnet, Scriptansage 25 in der ersten Sprache
- Falls aufgezeichnet, Scriptansage 35 in der zweiten Sprache
- Falls aufgezeichnet, Scriptansage 45 in der dritten Sprache

5.2.6. Ändern der Parameter für die Fernbenachrichtigung

Wenn der Systemadministrator die Genehmigung erteilt, kann der Mailboxinhaber:

- die Fernbenachrichtigung aktivieren/deaktivieren
- seine Ferntelefonnummer eingeben
- die derzeitige Ferntelefonnummer abhören, indem er im Benutzer-Hauptmenü “6” wählt (siehe Abschnitt 5.2).

5.2.7. Hinterlassen einer Nachricht in einer anderen Mailbox

Der Mailboxinhaber kann eine Nachricht in einer beliebigen Mailbox oder Mailboxgruppe hinterlassen, indem er im Benutzer-Hauptmenü “8” wählt (siehe Abschnitt 5.2).

5.2.8. Rückkehr zum Hauptmenü

Der Mailboxinhaber kann zur Anfangs-Scriptansage zurückkehren, indem er im Benutzer-Hauptmenü “9” wählt (siehe Abschnitt 5.2).

5.3. Speichern von Nachrichten

Der Mailboxinhaber kann Nachrichten auf folgende Weise speichern:

- Wählen von “3” während der Wiedergabe des Benutzer-Untermenüs (siehe Abschnitt 0), um eine Einzelnachricht zu speichern
- Wählen von“9” nach dem Abhören aller Nachrichten, um alle Nachrichten zu speichern

Hinweis: Die VoiceStar speichert automatisch alle ungespeicherten Nachrichten.

5.4. Löschen von Nachrichten

Der Mailboxinhaber kann Nachrichten auf folgende Weise löschen:

- Wählen von “8” während der Wiedergabe des Benutzer-Untermenüs (siehe Abschnitt 0) um eine Einzelnachricht zu löschen
- Wählen von “8” nach dem Abhören aller Nachrichten, um alle ungespeicherten Nachrichten zu löschen

Die VoiceStar löscht automatisch alle Nachrichten, deren maximale Aufbewahrungszeit verstrichen ist. Voreingestellt sind 30 Tage.

6. PROGRAMMIERUNG DES INBAND-MFV-PROTOKOLLS

Dieser Abschnitt beschreibt die Programmierung der VoiceStar für die Erkennung von Inband-MFV-Codes, die von Ihrer Telefonanlage ausgesendet werden, und für die Handlungen, die die VoiceStar bei deren Erkennung vornimmt.

Wenn das Merkmal Inband-MFV-Protokoll aktiviert wurde, wartet die VoiceStar über eine definierte Zeitspanne auf einen Inband-MFV-Code nach der Beantwortung eines Anrufs von der Telefonanlage. Wenn die VoiceStar innerhalb der definierten Zeitspanne einen Inband-MFV-Code erkennt, führt es eine vorbestimmte Handlung aus. Wenn die VoiceStar innerhalb der definierten Zeitspanne keinen Inband-MFV-Code erkennt, gibt es die Begrüßungsansage der automatisierten Vermittlung wieder.

Hinweis: Nach der Beantwortung eines Anrufs von Ihrer Telefonanlage gibt die VoiceStar unter den folgenden Bedingungen die Begrüßungsansage der automatisierten Vermittlung wieder:

- Das Merkmal Inband-MFV-Protokoll ist deaktiviert.
- Die empfangenen MFV-Codes von der Telefonanlage stimmen nicht mit den programmierten Inband-MFV-Codes überein.
- Die angerufene Apparatnummer (Ziel) besitzt keine gültige Mailbox.
- Das erste MFV-Zeichen des Inband-MFV-Codes wurde erst nach Ablauf der definierten Zeitspanne empfangen.
- Die nachfolgenden MFV-Zeichen wurden erst nach Ablauf der definierten Zeitspanne empfangen.

Sie können Inband-MFV-Codes für bis zu zehn Ereignisse programmieren mittels:

- MFV-Tastwahl-Telefon
- PC, auf dem das VoiceStar-Utilityprogramm (VUP) läuft.

6.1. Programmierung der VoiceStar mittels Telefon

In den folgenden Abschnitten werden die Befehlscodes für die Programmierung der VoiceStar zum Erkennen und Reagieren bei Vorliegen von Inband-MFV-Codes, die Ihre Telefonanlage aussendet, beschrieben.

6.1.1. Definieren eines Inband-MFV-Codes für ein Ereignis

Um einen Inband-MFV-Code für ein Ereignis zu definieren, wählen Sie:
***200** + **X** + **YY**...**YY** + #
wobei
X = Ereignisnummer (0-9)
YY...YY = ein von der Telefonanlage ausgesendeter Inband-MFV-Code ist.

Jeder MFV-Code kann aus bis zu zwanzig Zeichen einschließlich 0-9, A-D, *, # bestehen. Sie können auch die beiden folgenden Wildcards verwenden, um MFV-Zeichen zu übergehen, die von Ihrer Telefonanlage ausgesendet, für den Betrieb der VoiceStar jedoch ohne Bedeutung sind:

- Ignorieren + Länge (*9 + zweistellige Zahl). Die Wildcard *906 programmiert die VoiceStar beispielsweise darauf, die folgenden sechs empfangenen MFV-Zeichen zu ignorieren.
- Ignorieren + Trenner (*0 + einstelliges Zeichen. Die Wildcard *05 programmiert die VoiceStar beispielsweise darauf, alle MFV-Zeichen zu ignorieren, bis es eine 5 empfängt. Die Wildcard *0*4 programmiert die VoiceStar darauf, alle MFV-Zeichen zu ignorieren, bis es das Zeichen # empfängt(siehe Tabelle 6-1:).

Tabelle 6-1: Eingabe eines Inband-MFV- Codes mittels Telefon

MFV-ZEICHEN	ZU WÄHLENDE NUMMER
Ziffern 0-9	0-9
*	**
#	*4
A	*5
B	*6
C	*7
D	*8
Ignorieren + Länge	*9 + XX wobei XX die Anzahl der zu ignorierenden MFV-Zeichen angibt
Ignorieren + Trenner	*0 + X wobei X das als Trenner verwendete MFV-Zeichen (0-9, *, #, A-D) angibt
Quelle	*1, gibt die Nummer des Anrufers an (z.Z. nicht verfügbar)
Ziel	*2, gibt eine angerufene Apparatnummer an **Hinweis:** Wählen Sie *2 für jede Stelle der Apparatnummer. Wenn Ihre Telefonanlage beispielsweise so konfiguriert ist, daß sie Apparatnummern mit drei Stellen unterstützt, wählen Sie dreimal *2.

6.1.2. Auswahl einer Handlungsart

Sie können jedes Ereignis so programmieren, daß eine Handlung ausgeführt wird. Um eine Handlungsart auszuwählen, geben Sie ein:

***201 + X + Y**

wobei

X die Ereignisnummer (0-9) und

Y die von der VoiceStar auszuführende Handlung aus folgender Liste darstellt:

0 = Wiedergabe des Begrüßungsscripts der automatisierten Vermittlung
1 = Hinterlassen einer Nachricht in einer bestimmten Mailbox
2 = Abhören von Nachrichten aus einer bestimmten Mailbox
3 = Wiedergabe eines bestimmten Scripts
4 = Wiedergabe des Menüs "Besetzt"
5 = Wiedergabe des Menüs "Keine Antwort"
6 = Wiedergabe des Menüs "Nicht Stören"
7 = Trennen der Verbindung

6.1.3. Auswahl einer Scriptansage

Wenn Sie ein Ereignis so programmiert haben, daß ein Script wiedergegeben werden soll, bestimmen Sie mit folgendem Befehl die Scriptnummer:

***202 + X + YY**

wobei

X = Ereignisnummer (0-9)

YY = Scriptnummer (00-25), (31-35), (41-45)

Hinweis: Achten Sie darauf, daß die Scriptansage aufgezeichnet worden ist.

6.1.4. Ändern des Inband-MFV-Protokollstatus

Wenn Sie einen Inband-MFV-Code definieren, aktiviert die VoiceStar automatisch das Merkmal Inband-MFV-Protokoll. Wenn Sie alle Inband-MFV-Codes (Ereignisse) löschen, deaktiviert die VoiceStar automatisch das Merkmal Inband-MFV-Protokoll.

Sie können das Merkmal Inband-MFV-Protokoll manuell durch entsprechende Programmierung aktivieren oder deaktivieren:

***203 + X**

wobei

X = 0; deaktiviert das Merkmal Inband-MFV-Protokoll

X = 1; aktiviert das Merkmal Inband-MFV-Protokoll

6.1.5. Definieren der Wartezeit auf das erste MFV-Zeichen

Sie können die Zeitspanne definieren, die die VoiceStar von der Beantwortung eines Anrufes bis zum Empfang des ersten Zeichens eines Inband-MFV-Codes warten soll. Wenn die VoiceStar innerhalb des definierten Zeitraumes kein MFV-Zeichen erkennt, gibt es automatisch die Begrüßungsansage der automatisierten Vermittlung wieder.

Um die Wartezeit bis zum ersten MFV-Zeichen zu definieren, wählen Sie:

***210 + XXXX**

wobei XXXX = 0000-9980 ms in Schritten von 20 ms darstellt (Voreingestellt ist 1 Sekunde).

6.1.6. Definieren der Wartezeit zwischen MFV-Zeichen

Sie können die Zeitspanne definieren, die die VoiceStar zwischen dem Empfang jedes MFV-Zeichens warten soll, das einen Inband-MFV-Code enthält. Wenn innerhalb des definierten Zeitraumes kein MFV-Zeichen erkannt wird und der Inband-MFV-Code nicht komplettiert wurde, gibt die VoiceStar automatisch die Begrüßungsansage der automatisierten Vermittlung wieder.

Um die Wartezeit zwischen den MFV-Zeichen zu definieren, wählen Sie:

***211 + XXX**

wobei XXX = 000-980 ms in Schritten von 20 ms darstellt (Voreingestellt sind 500 ms.).

6.2. Programmierung der VoiceStar mittels PC

Sie können die VoiceStar-Utilityprogramm (VUP) (siehe Abschnitt 4) verwenden, um bis zu zehn Inband-MFV-Codes und zugeordnete Handlungen zu definieren.

Um einen Inband-DTMF-Code zu definieren:

1. Klicken Sie im Menü **Parameters** auf **Inband-DTMF- Protocol**.

   Das Dialogfenster **Inband-DTMF- Protocol** öffnet sich.

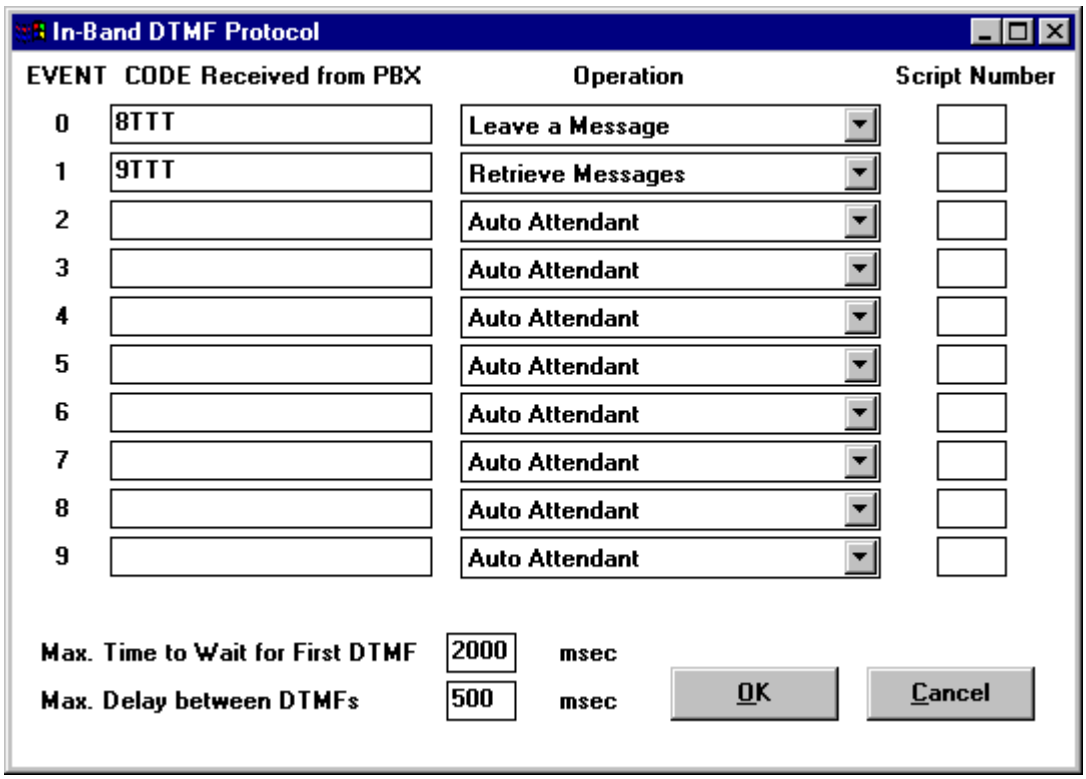


Abbildung 6-1: Dialogfenster DTMF Protocol

Die Spalte "Event" enthält die Ereignisnummer. Die Spalte "Code Received from PBX" (von der Telefonanlage empfangener Code) zeigt den Inband-MFV-Code. Die Spalte Operation beschreibt die Handlung, die die VoiceStar ausführen soll, wenn es den Inband-MFV-Code empfängt, der in der entsprechenden Spalte "Code Received from PBX" aufgeführt ist. wenn ein Ereignis programmiert wird, zu dem ein Script wiedergegeben werden soll, erscheint die Scriptnummer in der Spalte "Script Number".

2. In der Spalte **Code Received from PBX** geben Sie einen Inband-MFV-Code für ein zugehöriges Ereignis ein. Entnehmen Sie den korrekten Code ihrem Handbuch der Telefonanlage oder deren aktueller Setup-Konfiguration.

   Tabelle 6-2: beschreibt, wie die Inband-MFV-Codes Ihrer Telefonanlage in Codes für die VoiceStar übersetzt werden.

Tabelle 6-2: Übersetzung von Inband-MFV-Codes der Telefonanlage in VoiceStar-Codes

MFV-ZEICHEN	VOICESTAR-ZEICHEN
0-9	0-9
A-D	A-D
*	*
#	#
Quelle	S (derzeit nicht verfügbar)
Ziel	T **Hinweis:** Für jede Stelle der Apparatnummer T eingeben. Wenn Ihre Telefonanlage beispielsweise 3-stellige Apparatnummern unterstützt, geben Sie ein: TTT.
Ignorieren + Länge	I + XX wobei XX für 00-99 steht
Ignorieren + Trenner	J + X wobei X für 0-9,A-D, * oder # steht

3. In der Spalte **Operation** klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pfeil, um eine Handlung für das zugehörige Ereignis auszuwählen.
4. Wenn Sie in der Spalte **Operation Transfer to Script** ausgewählt haben, geben Sie eine Scriptnummer in der Spalte **Script Number** ein.
5. Im Feld **Time to wait for the First DTMF** definieren Sie die Zeit, die die VoiceStar zwischen der Beantwortung des Anrufs von der Telefonanlage und dem Empfang des ersten MFV-Zeichens abwartet. Geben Sie eine Zahl von 0000-9980 in Schritten von 20 ms ein.
6. Im Feld **Maximum Delay between DTMFs** definieren Sie die Wartezeit zwischen dem Empfang jedes Zeichens, das den Inband-MFV-Code enthält. Geben Sie eine Zahl von from 000-980 in Schritten von 20 ms ein.
7. Klicken Sie auf **OK**.

7. FEHLERMELDUNG

In diesem Abschnitt werden Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Betrieb der VoiceStar gegeben.

Falls ein Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler.

F: **Die lokale Benachrichtigung funktioniert nicht.**

A:
- Prüfen Sie, ob Sie die korrekten Benachrichtigungscodes eingegeben haben.
- Prüfen Sie, ob die lokale Benachrichtigung aktiviert ist.
- Sorgen Sie dafür, daß Leitung 2 in einem 2-Leitungssystem oder Leitung 4 in einem 4-Leitungssystem korrekt an die VoiceStar angeschlossen und völlig betriebsbereit ist.
- Entfernen Sie alle Nachrichten aus der Mailbox und senden Sie dann eine neue Nachricht.

  Hinweis: Die VoiceStar signalisiert der Telefonanlage nur, wenn es eine Nachricht in einer leeren Mailbox ablegt. Die Telefonanlage schaltet daraufhin die „Message“ am entsprechenden Telefonapparat ein.

  Wenn ein Fehler aufgetreten ist und die Telefonanlage den Code für "Message Ein" nicht empfangen hat, schaltet sich die „Message“ auch durch die Behebung des Fehlers nicht ein. Nur wenn die Mailbox zuerst geleert und dann eine neue Nachricht gesendet wird, kann die „Message“ wieder eingeschaltet werden.

- Fügen Sie zwischen den Codes eine Pause ein.

F: **Die externe Benachrichtigung funktioniert nicht.**

A:
- Prüfen Sie, ob Sie den korrekten externen Zugriffscode gewählt haben.
- Fügen Sie nicht den externen Zugriffscode zur Telefonnummer hinzu, da die VoiceStar den externen Zugriffscode automatisch wählt.
- Prüfen Sie, ob die externe Benachrichtigung berechtigt und eingeschaltet ist.

F: **Die VoiceStar leitet keine Anrufe weiter. MFV-Töne sind zu hören, oder die Verbindung wird getrennt.**

A: Flash 1 wurde falsch konfiguriert.

F: **Wenn ich den Befehlscode *300 wähle, gibt die VoiceStar eine Fehlermeldung wieder.**

A: Sie versuchen, nach der Konfiguration von Apparaten und Mailboxen die Anzahl der Stellen einer Apparatnummer zu ändern. Um dies zu tun, müssen Sie zunächst alle Apparate und Mailboxen abmelden.

F: **Im überwachten Modus führt die VoiceStar unkorrekt Rufwiederholungen aus.**

A: Der Parameterwert der VoiceStar für die Wartezeit bei "Keine Antwort" ist größer als der Parameterwert für die Rufwiederholungszeit in der Telefonanlage. Verringern Sie den Parameterwert der VoiceStar für die Wartezeit bei "Keine Antwort" oder erhöhen Sie den Parameterwert für die Rufwiederholungszeit in der Telefonanlage.

F: **Im überwachten Modus erkennt die VoiceStar keine beantworteten Anrufe.**

A:
- Erhöhen Sie den Parameterwert für die Sprachempfindlichkeit.
- Prüfen Sie, ob die korrekte Art der Weiterleitungsüberwachung gewählt wurde.

F: Die VoiceStar leitet Rufe, die an einen Apparat gerichtet waren, an dessen Mailbox weiter und gibt die Meldung wieder, daß der Anruf nicht vollständig ausgeführt werden konnte.

A: Der Apparat befindet sich im Nicht-Stören-Modus.

F: Die VoiceStar gibt falsche Zeit und Datum wieder, die Benutzernachrichten jedoch gar nicht.

A: Prüfen Sie, ob Sie eine Begrüßungsansage für den Tagesmodus aufgezeichnet haben. Bis dieses Script aufgezeichnet ist, befindet sich die VoiceStar im Testmodus.

F: Die VoiceStar-Utility-Programm (VUP) gibt die Warnmeldung aus, der COM-Port sei nicht verfügbar.

A:

- Prüfen Sie, ob der gewählte COM-Port von einem anderen Gerät verwendet wird.
- Wenn der gewählte COM-Port früher von einem anderen Gerät verwendet wurde, fahren Sie Ihren PC herunter und starten Sie ihn erneut, um die serielle Schnittstelle freizugeben.

F: Eine Nachricht wird an eine Mailboxgruppe gesendet, die fünf definierte Mailboxen umfaßt, doch nur zwei davon erhalten die Nachricht.

A: Die Nachrichten wurden an alle Mailboxen in der Gruppe gesendet, jedoch nur von den Mailboxen akzeptiert, bei denen die Höchstzahl aufzuzeichnender Nachrichten noch nicht erreicht war.

F: Die VoiceStar wurde für den Betrieb im Nachtmodus programmiert. Wenn ein Anruf eingeht, trennt es die Verbindung und schaltet in den Tagesmodus.

A: Prüfen Sie, ob das Nachtbegrüßungsscript aufgezeichnet wurde.

F: Was geschieht, wenn eine Mailbox und eine Mailboxgruppe die gleiche Apparatnummer besitzen?

A: Nachrichten werden an die Mailbox gesendet. Generell besitzen Mailboxen eine höhere Priorität als Mailboxgruppen.

F: Ich habe im Benutzermenü “6” gewählt und eine Fehlermeldung erhalten.

A: Prüfen Sie, ob Sie die Berechtigung für das Merkmal "Externe Benachrichtigung" für die Mailbox besitzen.

8. ANHANG A PROGRAMMIERBEFEHLE

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die MFV-Programmierbefehle.

Hinweis: Die Spalten MFV und PC zeigen die Abschnitte des vorliegenden Handbuches, in denen die MFV- und PC-Programmierschritte besprochen werden.

HANDLUNG	BEFEHL	MFV	PC
Ändern der Betriebsart (ohne Programmiermodus)	***8 + XXXX + Y** XXXX = Paßwort der Abfragestelle Y = 0; Tag Y = 1; Nacht Y = 2; Urlaub Y = 3; Automatik Y = 4; Pause	3.8.2	4.9
Aufzeichnen einer Nachricht	***100 + XX + Signalton + Aufzeichnung + #**	3.7.1	entfällt
Wiedergabe einer Nachricht	***101 + XX + Signalton + Wiedergabe**	3.7.1	entfällt
Löschen einer Nachricht	***102 + XX**	3.7.1	entfällt
Weiterleitung an eine Scriptansage	***110 + XX + B + Zielscriptansage + #**	3.7.2.1	4.7
Weiterleitung zum Begrüßungsmenü	***115 + XX + B + #**	3.7.2.2	4.7
Weiterleitung zu einer Scriptansage mit Wechsel der Sprache	***117 + XX + B + YY + Z + #** Z = 0, 1 oder 2 (Sprachennummer)	3.7.2.3	4.7
Festlegen der voreingestellten Sprache	***118 + Z** Z = 0, 1 oder 2 (Sprachennummer)	3.8.3	4.5.2
Weiterleitung zu einem Apparat	***120 + XX + B+ App. +#**	3.7.2.4	4.7
Weiterleitung zur Abfragestelle	***125 + XX + #**	3.7.2.5	4.7
Weiterleitung zu einer Mailbox	***130 + XX + B + Mailbox + #**	3.7.2.6	4.7
Trennen	***140 + XX + B +Z +#** Z = 0; ohne Nachricht Z = 1; mit Nachricht	3.7.2.7	4.7
Ziffer zum Hinterlassen einer Nachricht in einer Mailbox	***150 + XX + B + #**	3.7.2.8	4.7

HANDLUNG	BEFEHL	MFV	PC
Ziffer zum Abhören einer Nachricht aus einer Mailbox	***160 + XX + B + #**	3.7.2.9	4.7
Direkte Weiterleitung zu einem Apparat	***170 +XX+ erste Ziffer(n) + #**	3.7.2.10	4.7
Direkte Weiterleitung zu einer Mailbox	***175 + XX + erste Ziffer(n) + #**	3.7.2.11	4.7
Warteschleife	***180 + XX + B + #**	3.7.2.12	entfällt
Blindweiterleitung zu einem besetzten Apparat	***185 + XX + B + #**	3.7.2.13	entfällt
Rücksetzen eines bestimmten Nachrichteneintrags auf seinen voreingestellten Wert	***190 + XX + B + #**	3.7.3	4.7
Rücksetzen aller Nachrichteneinträge auf die voreingestellten Werte	***190 + XX + #**	3.7.3	4.7
Definition eines Inband-MFV-Code für ein Ereignis	***200 + X + YY…YY + #** X = Ereignisnummer YY…YY = Inband-MFV-Code	6.1.1	6.2
Auswählen einer Aufgabe für einen Inband-MFV-Code	***201 + X + Y** X = Ereignisnummer Y = Aufgabe	6.1.2	6.2
Auswahl einer Scriptansage für einen Inband-MFV-Code	***202 + X + YY** X = Ereignisnummer YY = Scriptnummer	6.1.3	6.2
Ändern des Inband-MFV-Protokollstatus	***203 + X** X = 0; Deaktivieren Y = 1; Aktivieren	6.1.4	entfällt
Definition der Wartezeit auf das erste MFV-Zeichen im Inband-MFV-Code.	***210 + XXXX** XXXX + 0000-9980 in Schritten von 20 ms	6.1.5	6.2
Definition der Wartezeit zwischen dem Empfang jedes MFV-Zeichens im Inband-MFV-Code	***211 + XXX** XXX + 000-980 in Schritten von 20 ms	6.1.6	6.2
Definition der Art der Weiterleitungs-überwachung	***220 + X** X = 0; Hörtöne verwenden X = 1; MFV-Codes verwenden	3.7.4	4.5.2
Definition des MFV-Codes für den Zustand Antwort	***221 + XXXX + #** XXXX = MFV-Code	3.7.4	4.5.2

HANDLUNG	BEFEHL	MFV	PC
Definition des MFV-Codes für den Zustand "Besetzt"	***222 + XXXX + #** XXXX = MFV-Code	3.7.4	4.5.2
Definition des MFV-Codes für den Zustand "Nicht Stören"	***223 + XXXX + #** XXXX = MFV-Code	3.7.4	4.5.2
Stellenanzahl einer Apparatnummer	***300 + X**	3.3	4.5.1
Anzahl der Rufe vor dem Beantworten eines Anrufes	***310 + Leitungsnummer + Anzahl der Rufe**	3.3	4.5.1
Wartezeit bei "Keine Antwort"	***311 + XX**	3.3	4.5.1
Offizielle Apparate der Telefonanlage	***320 + Y +Erster App. + Letzter App. + #** Y = Gruppennummer (0-4)	3.3	4.5.1
Durchwahl zur Abfragestelle	***330 + X** X = 0-9	3.3	4.5.1
Trenncode	***333 + XXXX + #**	3.3	4.5.2
Code für externen Zugriff	***340 + X** X = Ziffer für ext. Zugriff (0-9)	3.3	4.6.6
Modus für Weiterleitung an alle Apparate außer dem der Abfragestelle	***350 + X** X = 0; nicht überwacht X = 1; überwacht X = 2; teilüberwacht	3.7.4	4.5.2
Modus für Weiterleitung an Abfragestelle	***351 + X** X = 0; nicht überwacht X = 1;überwacht X = 2; teilüberwacht	3.7.4	4.5.2
Tagesabfragestelle der Telefonanlage	***360 + Apparatnummer + #**	3.3	4.5.1
Nachtabfragestelle der Telefonanlage	***361 + Apparatnummer + #**	3.3	4.5.1
Nr. des Faxanschlusses	***362 + Apparatnummer + #**	3.3	4.5.1
Flash 1	***370 + XXX**	3.3	4.5.1
Zeit für Besetztton Aus Zeit für Besetztton Ein	***371 + XXX** ***372 + XXX**	3.3	4.5.1
Zeit für Trennton Aus Zeit für Trennton Ein	***373 + XXX** ***374 + XXX**	3.3	4.5.1
Prüfung der Besetzt-signaltonfolge	***375 + XXXX +#**	3.3	entfällt
Sprachempfindlichkeit	***376 + X**	3.3	4.5.2
Code f. Message Ein 1	***380 + CODE[1] + #**	3.3, 3.6.3	4.6.5

HANDLUNG	BEFEHL	MFV	PC
Code f. Message Ein 2	***381** + **CODE**[1] + **#**	3.3, 3.6.3	4.6.5
Code f. Message Aus	***382** + **CODE**[1] + **#**	3.3	4.6.5
Weiterleitungscode	***390** + **CODE**[1] + **#**	3.3	4.5.1
Code für Rufwiederholung nach Besetzt	***391** + **CODE**[1] + **#**	3.3, 3.6.3	4.5.1
Code für Rufwiederholung nach Keine Antwort	***392** + **CODE**[1] + **#**	3.3, 3.6.3	4.5.1
Ändern des Betriebsart	***400** + **X** X = 0; Tag X = 3; Auto X = 1; Nacht X = 4; Pause X = 2; Urlaub	3.5	4.9
Formatwahl für Zeit und Datum	***410** + **X**	3.5	entfällt
Einstellen von Uhrzeit und Wochentag	***420** + **Tag** + **Stunde** + **Minuten**	3.4	4.8
Einstellen des Datums	***430** + **Datum** + **Monat** + **Jahr**	3.4	4.8
Abhören der Systemzeit	***440**	3.4	N/A
Einstellung der Arbeitsstunden	***450** + **Tag** + **Startzeit** + **Endzeit**	3.5	4.9
Einstellung der Pausenzeit	***460** + **Tag** + **Startzeit** + **Endzeit**	3.5	4.9
Einrichten mehrerer Mailboxen	***500** + **Erste Mailbox** + **Letzte Mailbox** + **#**	3.6.1	4.6.2.1
Einrichten einer Mailbox	***501** + **Mailbox** + **#**	3.6.1	4.6.2
Löschen einer Mailbox	***510** + **Mailboxnummer** + **#**	3.6.1	4.6.4
Einrichten mehrerer virtueller Mailboxen	***520** + **Erste Mailbox** + **Letzte Mailbox** + **#**	3.6.1	4.6.2.1
Einrichten einer virtuellen Mailbox	***521** + **Mailboxnummer** + **#**	3.6.1	4.6.2
Wiedergabe oder Überspringen von Datum und Zeit bei mehreren Mailboxen	***530** + **Erste Mailbox** + **Letzte Mailbox** +**B** + **#** B = 0 oder 1	3.6.1	4.6.2.1
Wiedergabe oder Überspringen von Datum und Zeit bei einer Mailbox	***531** + **Mailboxnummer** + **B** + **#** B = 0 oder 1	3.6.1	4.6.2, 4.6.3
Definition einer Sprache für mehrere Mailboxen	***532** + **Erste Mailbox** + **Letzte Mailbox** + **Z** + **#** wobei Z = 0, 1 oder 2 (Sprachennummer)	3.6.1	4.6.2.1

HANDLUNG	BEFEHL	MFV	PC
Definition einer Sprache für eine Mailbox	***533 + Mailboxnummer + Z + #** wobei Z = 0, 1 oder 2 (Sprachennummer)	3.6.1	4.6.2, 4.6.3
Hinzufügen einer Mailbox zu einer Gruppe	***540 + Gruppennummer + Mailboxnummer + #**	3.6.2	4.6.5
Ändern der ersten Ziffer der Gruppennummern	***545 + Erste Ziffer der Gruppennummern**	3.6.2	4.6.5
Löschen einer Mailbox aus einer Gruppe	***550 + Gruppennummer + Mailboxnummer + #**	3.6.2	4.6.5
Rücksetzen einer Mailboxgruppe	***560 + Gruppennummer + #**	3.6.2	4.6.5
Rücksetzen eines Benutzerpaßwortes	***570 + Mailboxnummer + #**	5.2.2	4.6.3
Ändern des Paßwortes des Systemadministrators	***600 + Neues Paßwort**	3.8.1.1	entfällt
Ändern des Paßwortes der Abfragestelle	***601 + Neues Paßwort**	3.8.1.2	entfällt
Abhören der Softwareversionsnummer	***680**	3.8.5	entfällt
Wiedergabe einer Systemansage	***690 + Z + XXX** Z = 0 ,1 oder 2 (Sprachennummer) XXX = Nummer der Systemansage	3.8.4	entfällt
Einstellen der lokalen Benachrichtigung für mehrere Mailboxen	***700 + Erste Mailbox + Letzte Mailbox + X + #** X = 0; deaktiviert X = 1; Message 1 X = 2; Message 2 X = 3; Ruf ohne Ansage X = 4; Ruf mit Ansage	3.6.3.1	4.6.2.1
Rücksetzen des Systems auf die voreingestellten Werte	***654 + XXXX + #** XXXX ist das Paßwort des Systemadministrators	3.8.7	-
Einstellen der lokalen Benachrichtigung für eine Mailbox	***701 + Mailbox + X + #** X = 0; deaktiviert X = 1; Message 1 X = 2; Message 2 X = 3; Ruf ohne Ansage X = 4; Ruf mit Ansage	3.6.3.1	4.6.2, 4.6.3
Berechtigung der Fernbenachrichtigung für mehrere Mailboxen	***710 + Erste Mailbox + Letzte Mailbox + X + #** X = 0; nicht berechtigt X = 1; berechtigt	3.6.3.1	4.6.2.1
Berechtigung der Fernbenachrichtigung für eine Mailbox	***711 + Mailbox + X + #** X = 0; nicht berechtigt X = 1; berechtigt	3.6.3.1	4.6.2, 4.6.3

HANDLUNG	BEFEHL	MFV	PC
Pause bei Rufbenachrichtigung	***720 + XX** XX in Minuten	3.6.3.2	4.6.5
Dauer der Rufbenachrichtigung	***730+ X** X = 0; kurzer Ruf X = 1; langer Ruf	3.6.3.2	4.6.5
Maximalzahl der Tage für das Speichern einer Nachricht im System	***740 + XX** XX Anzahl von Tagen 00-99.	5.4	4.5.2
Neuversuche der Rufbenachrichtigung	***750 + XX**	3.6.3.2	4.6.5

[1] Bezieht sich auf Codes der Telefonanlage. Jeder Code enthält die Ziffern 0-9, *, #, Flash-1, Flash-2, Pause und Apparatnummer. Bei der Eingabe eines Codes wählen Sie:

*0	für Apparat	*5	für A
*1	für Pause	*6	für B
*2	für Flash-1	*7	für C
*3	für Flash-2	*8	für D
*4	für #	**	für *

9. ANHANG B PROGRAMMIERFORMATE

Auf den folgenden Seiten finden Sie Formate, die Ihnen helfen, das VoiceStar-System mittels MFV-Programmierbefehlen richtig einzustellen und zu warten.

HANDLUNG	BEFEHL	WERT
Ziffernanzahl der Apparatnummer	*300 _____	
Anzahl der Rufe bis zum Abheben	Leitung 1: *310 1 _____ Leitung 2: *310 2 _____ Leitung 3: *310 3 _____ Leitung 4: *310 4 _____	
Wartezeit bei "Keine Antwort"	*311 _____	
Offizielle Apparate der Telefonanlage	Gruppe 1: *320 0 ___ ___ # Gruppe 2: *320 1 ___ ___ # Gruppe 3: *320 2 ___ ___ # Gruppe 4: *320 3 ___ ___ # Gruppe 5: *320 4 ___ ___ #	
Durchwahl zur Abfragestelle	*330 _____	
Trenncode	*333 _____ #	
Code für externen Zugriff	*340 _____	
Tagesabfragestelle der Telefonanlage	*360 _____ #	
Nachtabfragestelle der Telefonanlage	*361 _____ #	
Nr. des Faxanschlusses	*362 _____ #	
Flash 1	*370 _____	
Zeit für "Besetztton Aus" (in ms) Zeit für "Besetztton Ein" (in ms)	*371 _____ *372 _____	
Zeit für "Trennton Aus" (in ms) Zeit für "Trennton Ein" (in ms)	*373 _____ *374 _____	
Sprachempfindlichkeit	*376 _____	
Code f. Message Ein 1	*380 _____ #	
Code f. Message Ein 2	*381 _____ #	
Code f. Message Aus	*382 _____ #	
Weiterleitungscode	*390 _____ #	
Code f. Rufwiederholung nach Besetzt	*391 _____ #	
Code für Rufwiederholung nach Keine Antwort	*392 _____ #	
Modus für Weiterleitung an alle Apparate außer dem der Abfragestelle	*350 _____	
Modus für Weiterleitung an Abfragestelle	*351 _____	
Einrichten mehrerer Mailboxen Einrichten einer Mailbox	*500 _____ _____ # *501 _____ #	

HANDLUNG	BEFEHL	WERT
Einrichten mehrerer virtueller Mailboxen Einrichten einer virtuellen Mailbox	*520 _____ _____ # *521 _____ #	
Ändern der ersten Ziffer der Gruppennummern	*545 __	
Hinzufügen von Mailboxen zu einer Gruppe	Gruppe 000: *540 000 _____ # Gruppe 001: *540 001 _____ # Gruppe 002: *540 002 _____ # Gruppe 003: *540 003 _____ #	
Maximalzahl der Tage für das Speichern einer Nachricht im System	*740 _____	

EINSTELLUNG DER BENACHRICHTIGUNG FÜR MAILBOXEN

Lokal Benachrichtigung für mehrere Mailboxen: *700 _____ _____ ___ #

Lokal Benachrichtigung für eine Mailbox: *701 _____ ___ #

Berechtigung der Fernbenachrichtigung für mehrere Mailboxen *710 _____ _____ ___ #

Berechtigung der Fernbenachrichtigung für eine Mailbox *711 _____ ___ #

BENACHRICHTIGUNGSPARAMETER

Pause bei Rufbenachrichtigung *720 _____

Dauer der Rufbenachrichtigung *730 _____

SYSTEMZEIT UND DATUM

Angaben zur Einstellung von Systemzeit und -datum mit den Codes *420 und *430 finden Sie in Abschnitt 3.4.

EINSTELLEN DER ARBEITSZEIT

Angaben zur Einstellung gemäß dem folgenden Schema mit den Codes *450 und *460 finden Sie in Abschnitt 3.5.

	Arbeitszeit		**Pausenzeit**	
Wochentag	**Beginn**	**Ende**	**Beginn**	**Ende**
1 (Montag)	_____	_____	_____	_____
2 (Dienstag)	_____	_____	_____	_____
3 (Mittwoch)	_____	_____	_____	_____
4 (Donnerstag)	_____	_____	_____	_____
5 (Freitag)	_____	_____	_____	_____
6 (Samstag)	_____	_____	_____	_____
7 (Sonntag)	_____	_____	_____	_____

EINSTELLUNG DER BETRIEBSART

Betriebsart: *400 __Auswahl: Tag (0)/Nacht (1)/Urlaub (2)/Automatik (3)/Pause(4)

Das folgende Formular zeigt den Programmierplan für bis zu vier Scriptansagen. Kopieren Sie dieses Formular, wenn Sie mehr als vier Scriptansagen verwenden.

Hinweis: Die folgenden Nummern sind für spezifische Scriptansagen reserviert

- Scriptansage Nr. 00 für das Anfangsmenü bei Tag
- Scriptansage Nr. 10 für das Anfangsmenü bei Nacht
- Scriptansage Nr. 15 für das Anfangsmenü bei Pause
- Scriptansage Nr. 20 für das Anfangsmenü bei Urlaub

Die übrigen Scriptansagen (01-09, 11-14 und 16-19) können in allen Betriebsarten uneingeschränkt verwendet werden.

Script Nr. _____

0 _____

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

8 _____

9 _____

EOM _____

Script Nr. _____

0 _____

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

8 _____

9 _____

EOM _____

Script No. _____

0 _____

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

8 _____

9 _____

EOM _____

Script No. _____

0 _____

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

8 _____

9 _____

EOM _____

PROGRAMMIERUNG DES INBAND-MFV-PROTOKOLLS

EREIG-NIS	INBAND-MFV-CODE	AUFGABE/HANDLUNG	SCRIPT NR.
0			
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			

BEFEHLSCODES FÜR DIE PROGRAMMIERUNG DES INBAND-MFV- PROTOKOLLS

HANDLUNG	BEFEHL
Definition eines Inband-MFV-Codes für ein Ereignis	*200 __ _____ #
Auswahl einer Aufgabe für einen Inband-MFV-Code	*201 __ __
Auswahl einer Scriptansage für einen Inband-MFV-Code	*202 __ ____
Definition der Wartezeit auf das erste MFV-Zeichen im Inband-MFV-Code	*210 _____
Definition der Wartezeit zwischen dem Empfang der MFV-Zeichen im Inband-MFV-Code	*211 _____
Definition der Art der Weiterleitungsüberwachung	*220 __
Definition des MFV-Codes für den Zustand "Antwort"	*221 _____ #
Definition des MFV-Codes für den Zustand "Besetzt"	*222 _____ #
Definition des MFV-Codes für den Zustand "Nicht Stören"	*223 _____ #

10. ANHANG C SYSTEMANSAGEN

In diesem Abschnitt werden die Systemansagen der VoiceStar und deren Nummern aufgeführt. Im Programmiermodus können Sie jede dieser Ansagen abhören durch Wählen von:

*690 +Sprachennummer (0, 1 oder 2) + Nummer der Systemansage

NR.	SYSTEMANSAGE
000	Vielen Dank für den Kauf unseres Mailbox-Systems. Ihr Gerät wurde noch nicht konfiguriert. Die vollständigen Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch.
001	Vielen Dank und auf Wiederhören.
002	Bitte geben Sie ihr Paßwort ein.
003	Dieser Eintrag wird nicht unterstützt. Bitte versuchen Sie es erneut.
004	Einen Moment bitte.
005	Die Nachricht wurde empfangen am ...
006	Um ...
007	Null
008	Uhr
009	Nein

ZAHLEN

010	Eins	024	Fünfzehn
011	Zwei	025	Sechzehn
012	Drei	026	Siebzehn
013	Vier	027	Achtzehn
014	Fünf	028	Neunzehn
015	Sechs	029	Zwanzig
016	Sieben	030	Dreißig
017	Acht	031	Vierzig
018	Neun	032	Fünfzig
019	Zehn	033	Sechzig
020	Elf	034	Siebzig
021	Zwölf	035	Achtzig
022	Dreizehn	036	Neunzig
023	Vierzehn		

DATUMSANGABEN

037	Erster	048	Zwölfter
038	Zweiter	049	Dreizehnter
039	Dritter	050	Vierzehnter
040	Vierter	051	Fünfzehnter
041	Fünfter	052	Sechzehnter
042	Sechster	053	Siebzehnter
043	Siebenter	054	Achtzehnter
044	Achter	055	Neunzehnter
045	Neunter	056	Zwanzigster
046	Zehnter	057	Dreißigster
047	Elfter		

MONATE

058	Januar	064	Juli
059	Februar	065	August
060	März	066	September
061	April	067	Oktober
062	Mai	068	November
063	Juni	069	Dezember

NR.	SYSTEMANSAGE
070	Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht
071	Sie haben…
072	Neue Nachrichten
073	Neue Nachricht
074	Nachrichten
075	Um Ihre Nachrichten abzuhören, wählen Sie 1..Um Ihr Paßwort zu ändern, wählen Sie 2. Um eine persönliche Begrüßung aufzuzeichnen, wählen Sie 3. Um Ihren persönlichen Namen aufzuzeichnen, wählen Sie 4. Um den Weiterleitungsmodus zu ändern, wählen Sie 5. Um die Fernbenachrichtigungsparameter zu ändern, wählen Sie 6. Um eine Nachricht an eine andere Mailbox zu senden, wählen Sie 8. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie 9.
076	Es liegen keine Nachrichten vor.
077	Es liegen keine weiteren Nachrichten vor.
078	Um die nächste Nachricht abzuhören, wählen Sie 1. Um die aktuelle Nachricht noch einmal zu hören, wählen Sie 2. Um die Nachricht zu speichern, wählen Sie 3. Um die Nachricht an eine andere Mailbox zu senden, wählen Sie 4. Um die Nachricht zu löschen, wählen Sie 8. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie 9.
079	Die Nachricht wurde gespeichert.

NR.	SYSTEMANSAGE
080	Die Nachricht wurde gelöscht.
081	Bitte geben Sie Ihr neues Paßwort ein.
082	Um nicht gespeicherte Nachrichten zu löschen, wählen Sie 8. Um alle Nachrichten zu speichern, wählen Sie 9.
083	Gestern
084	Heute
085	Bitte geben Sie Ihre Mailboxnummer ein.
086	Ungültige Mailboxnummer. Bitte versuchen Sie es noch einmal.
087	Ungültiges Paßwort. Bitte versuchen Sie es noch einmal.
088	Bitte zeichnen Sie Ihre persönliche Begrüßung nach dem Signalton auf. Am Ende der Aufzeichnung drücken Sie bitte die Rautetaste.
089	Bitte zeichnen Sie Ihren Namen nach dem Signalton auf. Am Ende der Aufzeichnung drücken Sie bitte die Rautetaste.
090	Anrufe werden zu Ihrem Apparat weitergeleitet.
091	Anrufe werden nicht zu Ihrem Apparat weitergeleitet.
092	Bitte geben Sie die Mailboxnummer ein.
093	Sie sind mit der Mailbox von … verbunden.
094	Sie sind mit der Mailboxnummer … verbunden.
095	Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht nach dem Signalton
096	Der gewünschte Anschluß ist besetzt. Um mit der Abfragestelle verbunden zu werden, wählen Sie ‘0’. Um mit einem anderen Apparat verbunden zu werden, wählen Sie ‘1’ und die Apparatnummer. Um in der Warteschleife zu bleiben, wählen Sie ‘2’. Um eine Nachricht zu hinterlassen, wählen Sie ‘8’. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie‘9’.
097	Der Apparat antwortet nicht. Um mit der Abfragestelle verbunden zu werden, wählen Sie ‘0’. Um mit einem anderen Apparat verbunden zu werden, wählen Sie ‘1’ und die Apparatnummer. Um eine Nachricht zu hinterlassen, wählen Sie ‘8’. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie‘9’.
098	Entschuldigen Sie. Zur Zeit können keine weiteren Nachrichten aufgezeichnet werden.
099	Das Mailbox-System wird gerade verwendet. Bitte warten.
100	vormittags
101	nachmittags
102	Ein Anruf für Sie.
103	Der gewünschte Anschluß ist besetzt. Um mit der Abfragestelle verbunden zu werden, wählen Sie ‘0’. Um mit einem anderen Apparat verbunden zu werden, wählen Sie ‘1’ und die Apparatnummer. Um in der Warteschleife zu bleiben, wählen Sie ‘2’. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie‘9’.
104	Der Apparat antwortet nicht. Um mit der Abfragestelle verbunden zu werden, wählen Sie ‘0’. Um mit einem anderen Apparat verbunden zu werden, wählen Sie ‘1’ und die Apparatnummer. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie‘9’.

NR.	SYSTEMANSAGE
105	Sie haben die max. Länge für eine Nachricht überschritten. Die Nachricht wird im aktuellen Zustand weitergeleitet.
106	Sonntag
107	Montag
108	Dienstag
109	Mittwoch
110	Donnerstag
111	Freitag
112	Samstag
113	Null
115	Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht nach dem Signalton. Am Ende der Aufzeichnung drücken Sie bitte die Rautetaste.
116	Um den Fernbenachrichtigungsmodus zu ändern, wählen Sie ‘1’. Um Ihre Ferntelefonnummer einzugeben, wählen Sie ‘2’. Um die aktuelle Ferntelefonnummer abzuhören, wählen Sie ‘3’. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ‘9’.
117	Die Fernbenachrichtigung ist deaktiviert.
118	Die Fernbenachrichtigung ist aktiviert.
119	Sie haben eine neue Nachricht. Bitte wählen Sie ‘1’, um Ihre Nachrichten abzuhören.
120	Bitte geben Sie Ihre Ferntelefonnummer ein und beenden Sie mit der Rautetaste.
121	Ihr Anruf bei dem gewünschten Apparat kann derzeit nicht weitergeleitet werden. Um mit der Abfragestelle verbunden zu werden, wählen Sie ‘0’. Um mit einem anderen Apparat verbunden zu werden, wählen Sie ‘1’ und die Apparatnummer. Um eine Nachricht zu hinterlassen, wählen Sie ‘8’. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie‘9’.
122	Ungültige Apparatnummer. Bitte versuchen Sie es noch einmal.
123	Nicht gespeicherte Nachrichten werden gelöscht.
124	Um die aktuelle Aufzeichnung abzuhören, wählen Sie ‘1’. Um aufzuzeichnen, wählen Sie ‘2’. Um die aktuelle Aufzeichnung zu löschen, wählen Sie ‘8’. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ‘9’.
125	Die Aufzeichnung existiert nicht.
126	Die Dauer für Besetztton Ein beträgt…
127	Die Dauer für Besetztton aus beträgt …
128	Um Ihr aktuelles Paßwort abzuhören, wählen Sie ‘1’. Um Ihr Paßwort zu ändern, wählen Sie ‘2’. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ‘9’.
129	Die Nachricht wurde empfangen…

11. INDEX

A

Abhören der Softwareversionsnummer • 36
Abhören von Nachrichten aus einer Mailbox • 30
Abhören von Zeit und Datum • 36
Ändern der Menüs "Besetzt" und "Keine Antwort" • 34
Ändern der Parameter einer vorhandenen Mailbox • 46
Ändern der Parameter für die Fernbenachrichtigung • 57
Ändern des Inband-MFV-Protokollstatus • 61
Ändern des Mailboxpaßwortes • 56
Änderung des Betriebsmodus • 35
Änderung des Paßwortes der Telefonzentrale • 35
Änderung des Paßwortes des Systemadministrators • 35
Änderung von Paßwörtern • 35
Anhang A Programmierbefehle • 67
Anhang B Programmierformate • 73
Anhang C Systemansagen • 77
Anschließen des PCs an die VoiceStar • 37
Ansehen der Mailboxliste • 44
Ansehen statistischer Angaben, die in der Datenbank der VoiceStar gespeichert sind • 52
Arbeiten mit Konfigurationsdateien • 51
Aufrufen des VUP • 38
Aufrufen und Verlassen des Programmiermodus • 15
Aufzeichnung einer persönlichen Begrüßung • 56
Aufzeichnung eines persönlichen Namens • 57
Aufzeichnung von Scriptansagen • 26
Ausdrucken von Berichten • 52
Auspacken • 11
Auswahl einer Handlungsart • 61
Auswahl einer Scriptansage • 61

B

Bedienanweisungen für Benutzer • 55
Benachrichtigung • 23
Benutzermenü • 56
Beschreibung und Installation • 7
Blindweiterleitung an einen besetzten Apparat • 31

C

Checkliste für die erstmalige Programmierung • 16

D

Definieren der Allgemeinen Parameter • 42
Definieren der Parameter der Telefonanlage • 40
Definieren der VoiceStar-Parameter • 40
Definieren der Wartezeit auf das erste MFV-Zeichen • 62
Definieren der Wartezeit zwischen MFV-Zeichen • 62
Definieren eines Inband-MFV-Codes für ein Ereignis • 60
Definition der Parameter der Telefonanlage • 16
Direktanwahl eines Apparates • 30
Direkte Rufweiterleitung an eine Mailbox • 31

E

Einleitung • 1
Einrichten von Mailboxen • 22, 45
Einrichten von Mailboxgruppen • 23
Einstellen des "Stören"- oder "Nicht-Stören"-Modus • 57
Einstellen von Uhrzeit und Datum • 20, 50
Empfang von Nachrichten • 56
Erkennen des Zustandes "Keine Antwort" von einem Apparat • 34
Erkennen eines besetzten Apparates • 34
Erweiterung auf vier Leitungen • 13
Erweiterung des Flash-Memorys • 14
Erweiterung des Systems • 13
Erzeugen eines Duplikats einer Mailbox • 46

F

Fehlermeldung • 65
Festlegen von Benachrichtigungsparametern • 48
Frontplatte • 10

G

Gehäuse • 9
Grundausbau • 8

H

Herunterladen von Daten auf die VoiceStar • 51
Hilfe aufrufen • 53
Hinterlassen einer Nachricht in einer anderen Mailbox • 57
Hinterlassen einer Nachricht in einer Mailbox • 30, 55

I

Installation • 11
Installation der VoiceStar • 11
Installation des VUP • 38

L

Leistungsmerkmale • 2
Löschen einer vorhandenen Mailbox • 46
Löschen von Nachrichten • 58

M

Mailbox-Merkmale • 5
Merkmale des automatischen Anrufbeantworters • 3
MFV-Programmierung • 15

N

Nicht Stören • 34

O

Organisieren von Mailboxgruppen • 47

P

Programmierung der automatisierten Vermittlung • 49
Programmierung der Betriebsart • 21, 51
Programmierung der VoiceStar mittels PC • 63
Programmierung der VoiceStar mittels Telefon • 60
Programmierung des Inband-MFV-Protokolls • 59
Programmierung des Mailbox-Systems • 22, 44
Programmierung des Scriptmenüs des automatischen Vermittlung • 26
Programmierung mittels PC • 37
Programmierung von Scriptansagen • 27

R

Rückkehr zum Begrüßungsmenü • 28
Rückkehr zum Hauptmenü • 57
Rücksetzen der Scriptansageprogrammierung auf die voreingestellten Werte • 32
Rücksetzen des Mailboxpaßwortes • 35
Rücksetzen des Systems • 36
Rufweiterleitung an die Telefonzentrale am Ende der Scriptansage • 29
Rufweiterleitung an eine Mailbox • 29
Rufweiterleitung an einen Apparat • 29

S

Schnellreferenz • 58
Seitenplatte • 9
Speichern von Berichten • 53
Speichern von Nachrichten • 58
Stellen eines Anrufs in die Warteschleife • 31
Systemanforderungen • 38
Systemmerkmale • 2

T

Technische Daten • 14
Trennen der Verbindung • 29

Ü

Überwachte, teilüberwachte und nicht überwachte Weiterleitung • 32

V

Verlassen des VUP • 53

W

Wahl der voreingestellten Sprache • 36
Wiedergabe einer anderen Scriptansage • 28
Wiedergabe einer anderen Scriptansage und Wechsel der Sprache • 28
Wiedergabe einer Systemansage • 36

12. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1-1: Gesamtansicht 1
Abbildung 2-1: Optionen zur Aufrüstung des Grundausbaues 8
Abbildung 2-2: Gesamtansicht der VoiceStar nach Abnehmen der Abdeckung 9
Abbildung 2-3: Seitenplatte 9
Abbildung 2-4: LEDs an der Frontplatte 10
Abbildung 2-5: Anschlüsse für Analogleitungen 12
Abbildung 2-6: Systeminstallation 13
Abbildung 4-1: RS-232-Kabelanschluß 37
Abbildung 4-2: VUP-Hauptbildschirm 39
Abbildung 4-3: Dialogfenster PBX Parameters 40
Abbildung 4-4: Dialogfenster General Parameters 42
Abbildung 4-5: Dialogfenster List of Mailboxes 44
Abbildung 4-6: Dialogfenster New Mailbox 45
Abbildung 4-7: Dialogfenster Group of Mailboxes 47
Abbildung 4-8: Dialogfenster Notification Parameters 48
Abbildung 4-9: Dialogfenster Auto Attendant Script Menu 49
Abbildung 4-10: Dialogfenster Date & Time 50
Abbildung 6-1: Dialogfenster DTMF Protocol 63

13. TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 3-1: Parameterbefehle Telefonanlage 17
Tabelle 3-2: Befehle zum Einstellen von Uhrzeit und Datum der VoiceStar 20
Tabelle 3-3: Programmierung der Betriebsart 21
Tabelle 3-4: Befehle zum Einrichten von Mailboxen 22
Tabelle 3-5: Befehle zum Einrichten von Mailboxgruppen 23
Tabelle 3-6: Befehle zur Programmierung der Benachrichtigung für Mailboxen 25
Tabelle 3-7: Befehle für die Aufzeichnung von Scriptansagen 26
Tabelle 3-8: Befehle zum Erkennen der Zustände "Antwort", "Besetzt" und "Nicht Stören" .. 33
Tabelle 3-9: Befehle zur Programmierung der Weiterleitungsmodi 33
Tabelle 6-1: Eingabe eines Inband-MFV- Codes mittels Telefon 60
Tabelle 6-2: Übersetzung von Inband-MFV-Codes der Telefonanlage in VoiceStar-Codes 64